Beangspreis:

Bringerlohn 10 Dig., burd bie Doffitio IRt, 1.75 eret Befteligelb. Der "General-Augeiger" erfdeint taglid Abends. Unparteiffde Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Zelephon Minichluß Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier wochentliche Freibeilagen: Plesbabenet Anterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorift und ble iffuftrirten "Geitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Commert in Biebiaben.

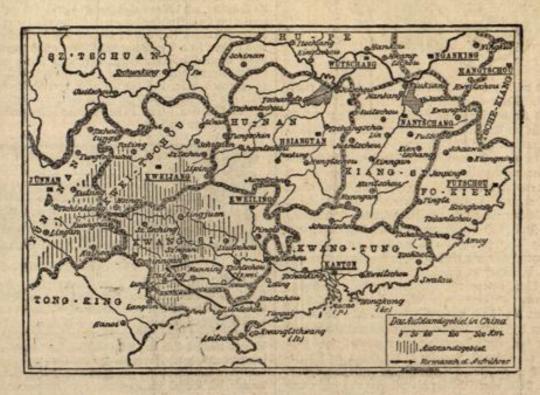
Rr. 74.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Freitag, Den 28 Mar; 1902.

Telegr.-Abreife: "Generalanzeiger". XVII. Jahrgang.

Das Aufftandsgebiet in China.



Die neueRebellion in China macht reigenbe Fortichritte. Enbe Stuar famen bie erften Melbungen bon Semaltihaten in Weftmangfi an ber tontinofifden Grenge. Dann borte man, bie Be-Degung greife auch nach Junnan binitber. Dit einem Dale bieß es, et feien nicht blog auffäffige Golbaten, bie teinen Golb erhalten hatten, fonbern bag bie Dreifaltigteitsgefellichaft, bie ichon im borigen Jahre an ben Aufftanben in ber Umgegend von Ranton fich betheis ligt hatte, auf's Weue an ber Spige ftebe. Urfprünglich war ber Aufruhr in ber Umgegend bon Ranting ausgebrochen, balb ging auch Liutschou in ben Befit ber Rebellen über, bann ichlugen lettere ben General Gu gwifden Stvangtichou und Lientichou, brangten ben

General Da nach Raotichou gurud und bertrieben ihn am 18. Marg fogar aus biefer Stabi. Gie nabern fich alfo Rauton in tafchem Tempo. Gludlicherweise find unfere beutiden Intereffen in biefer Gegend nur minimaler Ratur. Um fo mehr intereffirt find aber Frantreich und England, erfteres wegen Zonfing und Rwangtfcmang, letteres wegen feiner Sanbelsbegiehungen und Songtong. Die dinefifde Regierung wird aus biefem Grunde wohl alle Rraft gufammennehmen muffen, um bes Aufftanbes fchnell Gerr gu merben, fonft fest fie fich ber Gefahr einer Intervention beiber Dachte aus, und bag biefe bie Beilung nur auf bem Wege ber Amputation fuchen werben, weiß China gur Genuge.

Bird bas Ofterfest den Frieden finden?

Sic volo, sic jubeo!

Daß ber Telegraph noch viel gebulbiger ift, als bas Papier, ift eine befannte Cache, und gang befonbers gilt bas bon bem britifchen Telegraphen. Britifche Telegramme geben nach Gubafrita binein, aber was in ihnen enthalten ift, erfährt bie Welt nicht, weil ben Buren jebe birette Berftunbigung burch ben Draft unmöglich gemacht ift. Die Rabellinien find in englifder Sand, man hat es alfo frei, ber Menschhaft wiffen zu laffen, was fie erfahren foll, und für fich gu behalten, was zu melben gerabe nicht erfreulich ift. Und fo ift es auch bei ben neueften Melbungen über bie Friebensverhandlungen. Benn man baran bentt, bag bor anberthalb Bochen eine Melbung bon ber Reife Lord Bolfelen's nach Afrita laut wurde, und ausrechnet, bag eine Depefche ber Londoner Regierung an Schalt Burger, ben ftellbertreineben Brafibenten bon Transbaal, auch nicht bon beute auf morgen beftellt ift, fo fann man fich ohne alle Schwierigfeiten ausmalen, bag Bolfelen's und Schalt Burgers Reife in nicht gufälligem, fonbern fogar in febr engem Bufammenhang mit einanber ftehen. Bir werben fpater icon boren, bag bie beiben Berren

perfonlich einander feben und grundlich aussprechen werben.

(Nachbrud berboten.

Urfache und Wirfungen.

Bon Mrno Stein.

1. Altface. In ber Stadt Banfeberg lebte eine Schriftftellerin namens Elebeth Brauer. Da bie Schriftftellerinnen ihre Gefchafte jest fon in febr jungen Jahren beginnen, fo wird es Riemand Bunber nehmen, gu boren, bag Graulein Brauer bereits im Alter von fiebgehn Jahren einen Roman fcbrieb, ber ben fchonen Titel führte: Berfprengte Chefeffeln". Wie ber Titel andeutet, hanbelte es fich in bem Roman um eine Ghescheibung, und ba man bon folden fieb-Behnfährigen jungen Damen nicht wohl berlangen tann, bag fie mit Spefcheibungen und ben juriftifden Grunben gu benfelben genau Befdeib miffen, fo wird man es auch Fraulein Glabeth Brauer nicht verlibeln, baß fie fich an fachtundige Leute wandte und beren Rath

Gie fchrieb nämlich an bie Rebattion ber "Juriftifden Blatter", belde ihr Bater, ein Berichtsbeamter, erhielt, folgenbes:

"Gehr geehrte Rebattion!

Beftatten Sie mir, Sie um eine Mustunft gu bitten. 3ch foreibe nämlich einen Roman, in welchem ein unverträgliches Ghe-Daar bortommt. Der Mann ift Registrator und bie Frau ift etwas hantfüchtig. Gines Tages will ber fonft gang gutmuthige Mann nicht langer nachgiebig fein. In feinem Born ergreift er bie Frau bei ben haaren, fichleppt fie burch fammtliche vier Bimmer feiner Bohnung, taucht ihren Ropf in einen Eimer, in welchem fich Terbentin befindet, und wirft fie bann in einen Flug, aus bem fie allerbings burch mitleibige Menfchen gerettet wird. 3ch ersaube mir nun angufragen, ob biefe Behandlung ein ftichhaltiger Grund jur Ebeicheibung ift. Gollte bies nicht ber Gall fein, fo tonnte ber Mann bie Frau vielleicht noch theeren und febern, er tonnte fie bom Dach

bes haufes fallen laffen, ober fie brei Monate lang in einen buntlen Reller einsperren. Wirbe bas genügen?

Um Antiport unter Chiffre G. B. in G. im Brieffaften 3hrer Beitfchrift bittet Glabeth Brauer.

(Brieffaften ber "Juriftifchen Blatter".)

E. B. in G. Der Chefdeibungsgrund ift vollftanbig ausreis denb. Jeboch muffen wir betennen, bag wir uns folche traurigen Buftanbe in einer Che taum benten tonnen. Bir maren menigftens burch bie bloge Andeutung tief erfchüttert.

> 2. Birtungen. Frau Eugenie Bube in Graupenhagen. Theuerfte Freundin!

Obgleich Deine letten Briefe in Deinem befannten launigen Stil gefdrieben maren, tonnte mein icharfes Muge boch gwifchen ben Beilen lefen, bag irgend etwas in Deiner jungen Che nicht in Orbnung war. Und wie Recht batte ich!

Denfe Dir meinen Schreden, als mein Mann mir neulich bie Buriftifden Blatter" borlegte und ich unter ber Chiffre G. B. in G. fo inhaltsichwere Borte las. Arme Ungliidliche! Welch ein Ungeheuer muß Dein Mann fein, bem ich allerbings von vornberein nicht traute, wenn er auch unter ben feinften gefellichaftlichen Danieren feine Rero-Ratur verbarg. Wir haben in Freundinnenfreifen wiel barüber gesprochen, bas gange Stabtchen ift über bie Behandlung entruftet, Die ber Barbar Dir gu Theil werben läßt.

Schreibe boch recht balb und ausführlich an Deine Dich aufrich. tig liebenbe Freundin

Mnna.

Wer ift bie treibenbe Rraft bei bem Allem gewesen? Che Lord Bolfelen abreifte, fiderte es burch, bag Ronig Chuard einem Bertreter feines Minifteriums gang geborig ben Darich geblafen babe. Ehren-Chamberlain mar es nicht, ber hatte es vorgezogen, fich gu bruden, aber ihm galt ber fonigliche Ruffel, ber verbient mar. Chamberlainiche Unrechts-Politit tann man nur treiben, wenn ber Erfolg über allem Zweifel erhaben ift, bann jubiliren wenigstens bie Gleichgefinnten. Und herr Chamberlain ift eigentlich nur ber etwas ftart marfante Inpus eines Englanders, Die Gleichgefinnten find alfo bie allermeiften Englander. Dan fagt, bag auch Ronig Ebuard gu ben Wreunden, felbft Berehrern feines Rolonialminifters gebort habe, wenigstens ift ficher, bag ber einftige Pring von Bales eine Angahl Minen-Attien Cecil Rhobes'fcher Grundungen bejag. Aber biefe Freundschaft ift in bie Briiche gegangen, und an ben Aftien ift fein Gelb gewonnen, fonbern berloven; ben Berluft an baarem Gelbe tonnte Ebuard 7. vielleicht aushalten, obwohl er nicht angenehm ift, aber bie Blamage, welche ber Afrita-Rrieg feinem Lambe brachte, Die gewaltige Untergrabung ber britifchen Brogmachts-Mutarität, bie tonnte felbft ein Monarch, ber nicht biel gu fagen und wenig zu regieren hat, wie Ebuard 7., nicht buiben. Und fo hat er benn, was bamals icon behauptet, wenn auch vielfach nicht geglaubt wurde, wie fein Reffe, Raifer Wilhelm 2., geaußert: Sic bolo, fic jubeo! Go will ich es, und fo befehle ich es! Einen Lucanus hatte er nicht, ben er Chamberlain fenben fonnte, alfo fchidte er Lord Bolfelen nach Afrita.

Ronig Chuard will bie Gefchichte ba unten gu Enbe haben, bie ihm feine ruhige nacht mehr gonnt und bie gange Freude an feiner Ronigsfronung vergallt. Und ift ber Ronig auch wohl fein Genie, er hat febr, febr biel gefunde Menfchentenntniß; er weiß, was man in Europa überall fpricht, er giebt fich auch teiner Täufchung bartiber bin, mas bie Angehörigen feiner Golbaten benfen. Er hat bor Allem Renntnig babon, bag nicht nur bie britifche Armee in Afrita geiftig ober forperlich marobe ift, bag gang Großbritannien und Irland nicht im Stande ift, ben erforberlichen ausgiebigen Erfah ju bieten. Ronig Chuard hat, was feinen Miniftern weniger gegeben ift, ein febr feines Berftanbnig für ben hohn; er fühlt, bag bas England; welches beute fcon überall ausgelacht wird, balb bon Riemanben mehr gefürchtet fein wird. Die Lächerlichteit werurfacht weit fcmerg. lichere Bunben, als Rugel ober Cabel; fie führt gur Richtachtung.

Der Ronig will ein Enbe bes Prieges feben. Raturlich laft fich bas nicht bon beute auf morgen machen, es ift auch febr gut möglich, bag es nicht in berfcbiebenen Bochen ber Gall fein wirb. Aber bas Enbe tommt, ber Konig will nicht mehr, und bas Lanb tann nicht mehr. Da hilft aller minifterielle Gigenfinn nichts, und biefer Eigenfinn ift heute wirklich nicht mehr fo riefengroß. Auch bie minifteriellen Berlegenheits-Detlamationen im Parlament braucht man nicht mehr gu geben, als auf bie naib-buntelhaften Muslaffungen ber britischen Zeitungen und bie Rriegs-Telegramme Ceiner Lordichaft Ritchener, ber auch mit feiner Rriegs-Biffenfcaft am Ranbe aller Dinge angelangt ift.

Der Blan, ber ben neueften Berhandlungen gu Grunbe gelegt werben foll, fieht ichon fehr viel anders aus, als bie friiheren Ab-Bon einem Genugend fur Die Buren fann freelich noch lange feine Rebe fein; wenn bem fo ware, hatte Brafibent Schalt

> herrn Dr. Chuard Buich in Gangweiler. Gip. Boblgeboren

erlaube mir meine gang ergebenften Dienfte angubieten. Gie erine nern fich toobl noch baran, baß ich bei Ihrem Berren Bater in Gansweifer als Schreiber fungirte. Der Paffus unter G. B. in G. in ben "Juriftifden Blattern" erinnerte mich fofort an Gie. Unter aufrichtigftem Beileib erlaube ich mir, Ihnen meine Dienfte als Rechtsbeiftand in Chescheibungsangelegenheiten angubieten. Gobalb Gie bie Sache mir übergeben, find Sie in hochftens viergebn Tagen bon Ihrer Frau Gemahlin befreit. Ihre Ermachtigung erwartenb, berbleibe ehrerbietiaft

Jonathan Leibrod, Rechtstonfulent.

Frau Emma Burger in Genf. Mabame!

Mis Sie bor wenigen Tagen gu Ihren Eltern nach Genf reiften, um, wie Gie fich auszubriden beliebten, Ihre Choftanbsforgen für einige Zeit zu vergeffen, batte ich nicht geglaubt, bag Gie bie Talilofigfeit befigen wurden, wildfrembe Leute in 3hr Bertrauen gu gieben. Bas geben bie "Juriftifden Blätter", an welche Gie fich unter Chiffre G. B. in G. wandten, unfere intimen Berbaltniffe an? Aber abgefeben babon, was berechtigt Sie, berartig gu übertreiben, und bie Gade fo barguftellen, bag ein frember Menich bavon "erfcuttert" wird? Jebenfalls genehmigen Gie bie Berficherung, baß Gie mir auf halbem Woge entgegengefommen finb. 3a, ouch ich ertrage ein foldes Leben nicht langer und bin gern bereit, mich bon Ihnen icheiben gu laffen. Allerbings mare ich boch neugierig, mas eigentlich ber "vollständig ausreichende Chefcheibungsgrund" ift. Gie wurden mir mit naberen Mittheilungen einen Dienft, hoffentlich ben legten erweifen. Rur um bie Rataftrophe ju befchleunigen, wünfcht Ibre balbige Rudfebr

Mulius Burger.

Burger fofort nach ber Befprechung mit Corb Ritchener in Bratoria fagen tonnen: Abgemacht! Go weit fteht es alfo nicht. Aber haben bie Englander fcon fo biel nachgegeben, werben fie auch noch mehr nachgeben, und fie haben nicht lange mehr freien Billen. In einem Monat tommt für Transbaal und ben Oranjefreistaat bie nene Regenzeit, und bann find bie in ihren Blodbaufern figenben milben Golbaten bivett berrathen und vertauft. Die Aftien fiebne nicht folecht für bie Buren und fo es ber ewige Lenter ber Schlachten will, ruben am Ofterfeste bie Baffen.



* Wiesbaben, 27. Marg 1902 Billow und Brinetti.

Bu ber beutigen Bufammenfunft bes beutschen Reichsfanglers Grafen Billow mit bem italienifchen Minifter bes Musmartigen, Prinetti, in Benedig fcreibt bie Rational-Zeitung: Begenilber unrichtigen Mitteilungen in ber Breffe barf barauf bingewiefen werben, bag Prinetti, als er von ber Abficht bes Grafen Billow erfuhr, feinen Ofterurlaub auf italienischem Boben gugubringen, fofort ben Wunfch außerte, bem leitenben beutschen Staatsmann feis nen Befuch zu machen, ba er felbft mabrent ber Beit feines Urlaubs in Ober-Italien gu bermeilen gebente. Bon einem politischen Bwed ber Reife bes Erafen Billow war urfprilinglich nicht bie Rebe. Daß bie beiben Staatsmanner nunmehr auch politifche Fragen mit einanber befprechen werben, fann im Sinblid auf Die Gefammtorrhalt. niffe nicht überrafchen

Der "Berl. Lot. Ang." melbet aus Rom: Der italienifche Miniffer bes Arugeren, Prinetti, hat fich geftern Abend von Mailand nach Benedig begeben, wo beute bie Bufammentunft mit bem Grafen Bulaw flatifinbet. Es gilt für wahricheinlich, bog bie Zusammentunft. Banarbelli's mit bem Grafen Bulow am Samftag in Bofchiera flattbaben wirb.

Das "Giornale b'Italia" fcreibt: Die Begegnung zwifchen Blis Iow und Prinetti fet trop aller Ableugnungen für bie ferne Beftaltung ber ausmärtigen Politit bon größter Bebeutung. Das Blatt ift ber Unficht, bag bie lette Rebe Delcaffe's geeignet fei, Beforgniffe zu erweden und bag auch England fich bem Ausgleich in Tripolis entgegenstellen tonnte, mas Italien empfindlich verlegen wurde. Die Lage fet baber berart ernft geworben, bag Prinetti nicht anbers tonnte, ale mit Bulow eine offene und longle Aussprache gu fuhren.

Reichsfinangreform ?

Staatsfefreiar Graf Pojabowsty ift Mittwoch Abend in Drife. ben eingetroffen und batte geftern Bormittag eine mehrftunbige Confereng mif bem Minifterprafibenten Depich und bem Finangminifter Dr. Riger. Es ift angunehmen, baf es fich bei biefer Confereng um bie Frage ber Reichsfleuerreform und ber Matrifularbeitrage hanbelte. In ber gweiten fachfifden Rammer war bor Rurgem aus Unlag ber Befcmerbeführung bes Abgeorbneten Souffe über bas allgufcnelle Anwachfen bes Matrifular-Beitrages Sachfens bon ber fachfifchen Regierung bie Bufage gegeben worben, fie werbe im Sinne ber greiten Rammer auf eine balbige Reichs-Finang-Reform

Die juriftifche Borbildung.

Das Gdidfal bes bem Abgeordnetenhaufe vorliegenben Befetentwurfs wegen ber Menberung ber juriftifchen Borbifbungebebing. ungen wird ben "Berl. Reueft. Rachr." gufolge in unterrichteten Rreis fen als ein unficheres angefeben. Borwiegend neigt man ber Muffaffung gu, es merbe ber Borfchlag ber Berlangerung ber Giubiengeit umb ber Abfilirgung bes pratiffchen Borbereitungsbienftes angenommen, bas Zwifden-Beugnift und bie Bestimmungen wegen ber 3mangeübung aber betworfen werben.

Zisgas Beichenbegangnis.

In ergreifenber Ginfachbeit, wie es ber fcblichten Grofe bes berblichenen Staatsmannes entsprach, aber bennoch liberwältigenb burch bie impofante Theilnahme bon Bertretern ber Regierung, ber Gefeb. gebung, ber Rirche und ber Gefellichaft bollgog fich geftern in Best bas Leichenbegängniß Tisga's. Um 10 Uhr begab fich ber riefige Conbuft noch bem Orisfriedhof, too bas Maufoleum ber Familie fich befindet. Rach Abfingung eines Chorals bielt ber reformirte Geelforger von Beft bie Leichenrebe, bie bie Berbienfte Tisga's um bas Baterland, bie Ration und bie Rirche fchifberte. Rach ben Rlangen eines Trauerchorals wurde bie Leiche bann bon ben brei Grafen Tisga und ben Grafen Emerich und Julius Rarolpi in Die Gruft hinabgetragen. Rach 11 Uhr mar bie Leichenfeier gu Enbe, Die Theilnehmer fuhren gur Gifenbobnftation, wo fie ein Ertragug nach Bubapeft beförberte.

Ronigin Draga.

Mus Belgrab wird telegraphirt, baß bie Sofbame ber Ronigin, Fraulein Petrobijewiffc binnen Monatofreft ihrer Stellung enthoben werbe und fiatt ihrer eine Frou gur Sofbame ernannt werben foll, weil bie Ronigin in gefegneten Umftanben fei und ber Gefellfcaft einer verheiratheten Dame beburfe. Die Botfcaft bort man toobl, allein es fehlt ber Glaubet

Die Borgange in Mugland.

Rach einer Betersburger Melbung bes Berfiner Tageblatt bat ber ruffifche Minifter bes Innern, Gfipjaegen, ber anläglich ber blutigen Unterbriidung ber Stubentenunruben in Rien burch b.n Genetal Dragomiroto mit biefem einen Conflitt hatte, geftern ben 216. fchieb bewilligt erhalten.

Muf ber ruffifchen Grengftation Alexandrowno bei Thorn murben nach einem Telegramm ber Berl, Bolfsatg, aus Bofen brei höhere ruffifde Offigiere berhaftet, bie auf ber Bleife bon Warfcau nach Berlin begriffen waren. Sie follen auf reichsbeutichemaffe gereift fein.

Gecil Mhodes +

Rach tagelangem Tobestampf ift Cecil Rhobes "ber ungefeonte Ronig bon Afrifa", geftern in Rapftabt geftorben. Bereits in Dr. 67 bes "Weneralangeigers" haben wir bie politifche Bebeutung biefes felifamen Charafters gewürdigt; heute, nachbem ihn ber Tob binweggenommen, fet fine ita et ftubio fein Lebenabith in turgen Bugen ent-

widelt. Ceril Rhobes hat fich im Laufe bes letten Jahrgehnts einen Weltnamen erobert, in ber internationalen Breffe hat er auf flaats. mannifden Gebiete bas Führeramt errungen und fein Rame ift in allen Bebolterungsichichten ber gefammten Rufturnationen geläufig. Muf biefen Ramen find bie Rinber bes Infelreiches, benen er bis gu feinem Tobe materiellen Gewinn eingebracht bat, füglichermeife nicht wenig ftolg.



Cecil Rhobes erblidte am 5. Juli 1853 als Cohn eines englifchen Geiftlichen in Bishop-Stortfort in Berforbfbire bas Licht ber Welt. Schon als Anabe ging er nach Gubafrifa und nahm 1870 an bem erften Buge gur Musbeutung ber Diamantfelber im Griqualand theil. Spater ftubirte er in Orford und begab fich bann wieber nach Gudafrita, wo er fich burch erfolgreiche Spetulationen, namentlich burch Bereinigung einer Angahl von Diamantgruben ein großes Bermogen erwarb und als "Diamanifonig" bezeichnet wurde. Sehr balb hatte er auch in politifcher Begiehung hobes Anfeben, wurde in bie Legislatur ber Raptolonie gewählt, 1884 Finangminifler und am 17. Juli 1890 Minifterprafibent ber Rapfolonie, ohne jeboch bie Leitung feiner finangiellen Unternehmungen aufzugeben. Rhobes war ber energifchfte und rudfichtslofefte Bortampfer ber englifchen Intereffen in Gubafrita und feinen Bemuhungen gelang es, bie Gebiete bon Matabeleland und Mafconaland unter britifchen Ginflug ju bringen und für bie von ihm geleitete, gewoonlich als Chartered Company bezeichnete Englifd-Gibafritanifde Befellichaft gu emverben. Um 1. Januar 1895 wurde Rhobes bie Burbe eines Bring Councillor verlieben. Durch ben bolferrechtswibrigen Ginbruch bes Rhobes nabeftebenben Jamejon in bas Bebiet ber fübafritanifchen Republit murbe fein Ruf empfinblich ericbuttert und er mußte im Januar 1896 feine Stellung als Minifter und fpater auch bie als Direttor ber Chartereb Company aufgeben. Bei ber Rieberwerfung bes Databeleaufftanbes 1896 mar Gecil Rhobes an leitenber Stelle betheffigt. Much ein umfangreiches Zerrain bes fubafris fanifchen Gebietes wird gu Ghren Geeil Bhobes "Rhobefia" genannt. Dasfelbe begreift hauptfächlich Mafchonaland und Maiabeleland ein.

* London, 27. Marg. Die Rachricht bom Tobe Geeil It ho . bes erregte bier fiberall großes Auffeben. Die Blatter verbreiteten fie fcmell über bie gange hauptftabt. In ben politifchen Clubs, ben Bonbelgangen bes Parlamentes bilbeten fie ben ausschlieglichen Begenftanb bes Intereffes.

Der Rrieg in Giibafrifa.

Auftralifche Gelden. Der Daily Expreg erfährt aus Melbourne: Major Linchan melbeie bei feiner Rudtebr aus Rapftabt bem General Sution und bem Minifterprafibenten Barton, bag, mahrenb er im borigen Jahre 400 Bufdmanner im Romati. Diftrifte tommanbirte, bie Buren einen feiner Beutnants furchtbar berftilmmelten. Bier auftralifche fubalterne Offigiere ichwuren, ihren Rameraben gu rachen und liegen, nachbem fie eine Urt Rriegsgericht gehalten hatten, bei verschiebenen Gelegenheiten 12 Buren erfchießen. Der tommanbirenbe General bes Diftrittes leitete eine Untersuchung ein, infolge beren Ceutnant Mbiton aus Bictoria hingerichtet und Leutnant Morant aus Wie Auftralien gu brei Monaten Jeftung in Rapftabt verurtheilt murbe. Die Rachricht erregte große Aufregung in Auftralien. 3meifellos waren bie Berfillmmfer nicht Buren, fonbern Raffern, Die von ben Englandern felbft gegen bie Buren bewaffnet wurben.

Gin englischer Erfolg.

Die Melbung über einen englifden Erfolg gegen Delaven's Truppen bat in Londoner Borfentreifen große Aufregung berurfacht. lleber bie Einzelheiten bes Rampfes verlautet nur, bag nach 24ftiinbigen Gewaltmarichen bie berittenen englifden Truppen fich bereinigten und Delarch bei Zagesanbruch angriffen. Delaren's Trupben wurben überrumpelt. Gie Hegen 150 Gofangene in ben Sanben ber Englander. - Giner anderen Melbung gufolge beirägt bie Babl ber gefangenen Buren nur 98. Mugerbem murben bie fünf Gefchilige erbeutet, welche Delaren Borb Methuen bei Tweebofch abgenommen hat, ebenfo zahlreiche Munition und eine Menge Proviant. Die Berlufte an Tobten und Bermunbeten auf englifder Geite fomobl wie auf Burenfeite find noch nicht befannt. Die Buren vertheibigien fich energisch. Englischerfeits follen bie Berlufte giemlich bebeutenb fein. In Finangfreifen berricht bie Unficht bor, baß biefer Sieg großen Ginfluß auf bie begonnenen Griebensunterbanb. lungen ausuben werbe und bie Buren gur Rachgiebigteit swingen burfte. In Burenfreifen glaubt man, bag Delaren im Bertrauen auf ben Baffenfillftanb es an ber nöthigen Borficht habe fehlen

* Beteroburg. 27. Marg. Der "Rowoje Bremia" gufolge taufen englifde Agenten in Gubruhland fortgefest große Mengen für Gubafrifa beftimmte Bferbe auf.

* London, 27. Marg. "Daily Graphic berichtet, bag that-fachlich ein Baffenftillftanb mabrend ber Dauer ber Berhandlungen gwifden ben Buren-Delegirten und Borb Ritchener

Deutschland.

* Berlin, 26. Marg. Der Rudtritt bes hiefigen ameritani. fcen Botichafters White gilt nach Wafbingtoner Melbungen bes Berliner Lagebl, als bevorftebenb. Als fein Rachfolger ift gwar Urterflaatsfefretar Sill von einfluftreicher Soite in Borfclag gebracht, boch beift es, ber Prafibent giebe ben gegenwartigen Gefanbien in Mabrid, Storer, bor, bem eine frei werbenbe Botichaft berfprocen

Aus aller Welt.

Gin fdwerer Bagen-Unfall bei einem Begrabnis bat fic am Montag am Bahnhofe in Belgig bei Botsbam ereignet. Etwa 20 Equipagen waren aufgefahren, um bie jum Begräbniffe ber Mitter bes Landrathes von Tichirsty-Bögenborf eintreffenden Leibtragenben nach bem Familiengute Glien gu befarbern. Alls bie Gefpanne mit ben Trauergaften abfuhren, geriethen einige Bagen berartig in Trab, daß fie auf die vorberen Wagen auffuhren. 3wei Wagen ftürzten um. In dem einen befand sich der frühere Regierungsprösibent von Botsdam Graf Due de Grais mit seiner Gemahlin, melde beibe einige leichtere Berletjungen an Ropf und Urmen erlitten, Schlimmer erging es bem Regierungs-Affeffor bon Bebell. Derfelbe erfitt einen febr complicirten Sugbruch, mabrent berr von Brebom mit leichten Berletungen babon fam.

Gin Rugden in Ehren. . . Ein 18jabriger Jungling in Bin-tertbur (Schweis) traf auf ber Strafe ein bubiches Schulmabden, bas eben nach Saufe trippeln wollte. Ginem bunflen Drange folgen faßte unfer beighlütiger Jüngling bas nichtsahnenbe Mabchen um bie Schulter, sog beffen liebes Gefichtchen an fich und gab ibm einen berghaften Rug. Infolge bes argen Schredens traten bei bem Rinbe Rervenstörungen ein, und es bauerte biefer leibenbe Buftand masrenb einiger Beit. Der Bater bes Rinbes erhob gegen ben Uttentater Rlage wegen Körperverlegung. Der junge Mann machte gu feiner Entschuldigung gestend, bas er uner einem unerflärsichem gwar-ge gebandelt habe, bas Gericht aber berurtheilte ihn au 100 gr. Buge, gu ben Roften und zu einem Schmerzensgelbe von 2000 fr. an bas Mabchen. Gine folche Summe icheint uns felbft für bas füßefte Riifchen gu boch.



Mus ber Umgegend.

1. Biebrid, 26. Dars. Berr Steuerauffeber Delb ift sum 1 April als Steuereinnehmer nach Ems und an beffen Stelle Derr Steuerauffeber Schinge von Weilmunfter nach hier verfest worben. Der erfte Spatenftich jum et. Rirdenneubau erfolgt am Dienftag, ben 1. April, Bormittags, in feierlicher Beife. Das Barbureau, welches fich im "Europaiichen Soj" befindet, murbe beute installirt und burch herrn Architeften Rief aus Freiburg, ben Erbauer ber Garnisonfirche gu Stragburg, bejest. Doge fich mit bem Beginn bes Baues bie Soffnung ber biefigen Burger, bag ber Ribeinbahnhof von seiner jehigen Stätte verschwindet, verwirflichen; eine Thräne wird ihm nicht nachgeweint werben. — Die Bafferleitungsarbeiten nach ber Balbftrage nehmen einen rührigen Fortgang, fo bag gu erwarten ftebt, bag bie Dauptleitung fowie bie Sausanfchluffe bis jum Monat Juli fertig geftelt find. Durch die Inbetriebnahme biefer Leitung wird unfer als Unsfichtsthurm vielfach besuchtes Dochrefervoir bei ber "Schonen Ausfich" erft feinem Zwed, die Wafferverforgung ber hochgelegenen Zone zu bewerfftelligen, augesührt und die für den Bau aufgewenbeten hoben Kosten durch bermehrten Eingang bes Wasserains und bringenb merben.

* Schierftein, 26. Marg. Die Mafern-Epibemie, Die fic bisher nicht bosartig seigte, tritt jest mit ihren schlimmen Folgen ein, sobaß, ber "Sch. Stg." sufolge, bereits 7 Tobesfälle zu vergeichnen find. Man laffe baber jest nicht bie nothige Borficht außer

o' Sochheim, 26. Mars. Dem fohrenben Boftboten Bilder, welcher täglich 2mal bie Tour bon bier nach Delfenheim und Wallan gu fahren hat, icheute beute Morgen gwischen bier und Delfenheim bas Bferb, woburch ber Bostwagen umgeworfen und statt beschädigt wurde. Fischer und eine Frau aus Wallau, die als Fahrgaft auf bem Boftwagen fagen, wurben bon bemfelben gefchleubert, blieben aber glüdlichermeise beibe unverlegt. Das Pferd ramme bis in unfer Städtchen, mo es erft festgenommen werben tonnte.

-!- Storsbeim, 26. Mars. Die Brufung ber biefigen lichen Fortbilbungsichule finbet am Conntag, ben 27. April, Rodmittags 4 Uhr, burch herrn Professor Th. Laup aus Wiesbaben statt. Die Frequenz ber hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule ist eine sehr starke, benn die Abendschule wird von 68 und die ge-werbliche Zeichenschule von 110 Schillern besucht. Einen großen Theil von Schülern ftellen bie Rachbarorte Beilbach, Ebberebein, Raunheim, Bider und Maffenbeim. - Mit bem 1. April ift bie Lebrerin Fraulein Edert bon Erbach bei Camberg an bie biefige neuerrichtete Schulftelle berfest worben.

o' Blorsheim, 26. Mars. Geftern Abend fand im Karthauferbot eine Generalversammlung bes hiefigen Lotalgewerbevereins ftatt. Bei ber borgenommenen Borftanbsmahl murbe bett Burgermeifter Schleibt wieber- und herr Maurermeifter Philipp Bris neugewählt. Un Stelle bes bon bier bergogenen Raffirers herrn Lehrer Schmibt wurbe herr Schubmachermeister Job. Land gewählt. Für bie in Montabaur ftattfinbenbe Generalverfammlung ber Raffanischen Gewerbebereine wurben als Abgeordnete bie Der-ren Lehrer Roth, Schreinermeister Abam Bertram und Coubmachermeifter 3ob. Laur gemählt.

un. Aus bem blanen Landden, 26. Mars. Trop bes fturmifden regnerischen und recht unfreundlichen Wetters find unsere Landwirthe eben boch sehr ftarf mit ber Aussaat ber Sommerfrucht bechaftigt. Durch bie neuen Gruberpfluge und Eggen wirb bie Arbeit febr erleichtert und geht raich von ftatten, fobag ein Mann mit 1 Bierd einen Morgen innerhalb 2 Stunden bestellen tann. Falls bas Wetter nicht zu ausgiebigem Regen umschlägt, tann bie ganze Frühjahrssaat in einigen Tagen vollständig beenbet sein. Mit bem Gegen der Kartoffeln wird wohl vor Oftern nicht mehr begonnen

r. Bom Taunus, 27. Dars. Un bie sweite Lebrerfielle gu Reftert a. Rh. wurde herr Lehrer Baul Mohr von Glar verfett. Der 1. Lehrer, Berr Steper gu Bremthal ift bom 1. April b. 3.

ab 1/4 Jahr beurlaubt worden.

m. Niedernhausen, 26. März. Bei der heutigen Gemeinder vertretungswahl wurden neugewählt in Klasse 3 derr Wilhelm Reininger, in Klasse 2 die Herren Wilhelm Schönborn und Jahann Wilhelm; in Klasse 1 wurde derr Ernst Faust (Pulver muble) wiebergemablt.

Piersadt, 27. März. Die Zahl der in diesem Jahre aus der Schule entlassen en Schüler beträgt ca. 70. Mit Besimn des neuen Schuljahres rechnet man auf 90—100 Schulnentinge. Es ist daher sehr fraglich, ob es weiterhin möglich sein wird, die Schüler der Aufnahmellasse in einer Klasse unterrichten zu können. Die Gesammtzahl unserer Schüler wird zu Beginn des neuen Semesters die Zahl 600 erreichen. Die beiden neuen Schulfäle müssen bis zum Herbite sering gestellt sein. Für längstens nächste Oftern muß die Gemeinde eine neue Lehrfrast anstellen. — Am zweiten zeitrag eröffnen unsere Saal-Wirthe wiederum den Reigen der allsonntäglich statisindenden Tanzverg nügen, nachdem diese saut Orisstant währnd der Fastenzeit pausiren mußten.

D. Mains, 27. Mars. Gin ichredlicher Ungludsfall ereignete fich in ber verfloffenen Racht in ber Mannheimer Portland-Cement-Fabrit im benachbarten Beisenau. Der verheirathete Müller heinr. Rosmann aus Pfebbershein fiel in die Cementmuble und wurde dabei buchstäblich zermalmt.

• Ems, 26. Mars. Der "Emf. 3tg." sufolge hat der Hegierungspräsident die für Ems bestehenden Ausnahmen von den Bestimmungen über die Ladenschlichzeit an Sonn- und Feiertagen,
wonach der Handel mit Erinnerungszeichen an Ems usw. dis Abends 7 Uhr gestattet war, auf gehoben, sodaß vom 1. Mai ab
allgemein Sonntags um 5 Uhr Nachmittags die Läden geschlossen

werden muffen.

Somburg b. b. S., 26. Mars. In ber geftrigen Stadtverordnetenbersammlung wurde beschloffen, eine Unfeihe von 2 Millionen Marf auf Inhaberpaviere gegen 31/2 Bros. Binfen und 1 Bros. Amortisation bei ber Regierung zu beantragen.

Stadtverordneten Sigung.

□ Bieebaben, 26. Märg 1902.

Amwesend vom Magistrat die herren Oberbürgermeister Dr. v. 3bell, Burgermeister heß, Beigeordnete Korner und Mangold, am Borftandbiifch herr Stadtverordneten-Borsteher Seh. Rath Dr. Pagenftecher als Leiter ber Berhandlungen; von ben Stadtverord-

Die Bersammlung nimmt Kenntniß von dem Eingang des Jahresberichtes der Allgemeinen Politlinit, sowie der von den herren Redatteur Haas, hessemer und Eduard Hanson gegen die Gultigkeit der Stadtverordneten wahlen dritter, von den herren Hanson, Obersteutnant Wilhelmi und Schreinermeister Schneider wider die Giltigkeit der Wahlen in zweiter Klasse beim Bozirtsaudschuß erhodenen Klage. Zum Bertreter der Stadt gelegentlich der Verhandlungen wurde ohne Widerspruch der Resestent der Ausschuß-Rehrheit in dersolden Angelegenheit, herr Rechtse

enwalt Dr. Sehner beftellt.

In ber TageBorbnung berichtet gunadift herr Benganbt für ben Finangausichuß gu bem Untrag betreffenb ben Eitverb bon Brundbefit auf ber Abolfshohe. Es handelt fich um Die Twebelisiche Befinung, welche, ba bie Familie verziehen will, bei einem Flächeninhalt von 308 Ruthen und einer felbgerichtlichen Tage ton bergeit Mt. 124 000 (1898 noch Mt. 93 000) ber Stabt gum Rauf angeboten worben ift. Die begliglichen Berhanblungen fchmeben icon lange. Der Magiftrat bat bie felbgerichtliche Tare geboten, bie Familie befteht aber auf ihrer Forberung bon Dit. 150 000, und ber Magiftrat empfiehlt nunmehr mit Rudficht barauf, bag bas Gelanbe zwifden Biebrich und Biesbaben fich immer mehr bebaue und bağ bas Grunbftud fich nach feiner Lage und Große für einen öffentlichen Bart besonders eigne, den Antauf für biefen Breis gutgubeißen. Unberer Meinung ift bagegen ber Musichuß, welcher, que mal angefichts ber bergeitigen Finangloge ber Stabt, nur ba ben Erwerb von weiterem Belanbe glaubt empfehlen gu follen, mo bagu eine birette Rothwenbigfeit borliege, welcher aber auch einen Preis bon Mt. 490 pro Ruthe, wie er bier verlangt werbe, für gu boch balt, und, ba bas Terrain auch nicht in ber biesfeitigen Gemarfung belegen fei, proponirt, bon bem Ermerb abgufeben. Demgegenüber beantragt herr b. Ed, unterftugt bon herrn Dr. Debner, nochmals mit ber Familie Twebell wegen ber Erlangung eines etwas berabgefehten Breifes gu berbanbeln. Die herren Dr. Dreper, Rimmel, Bees und Sanitatsrath Dr. Senmann fprechen bagegen im Ginne bes Ausfaugantrages, welcher benn auch, nachbem Die Berfammlung mit 22 gegen 17 Stimmen ben Borichlag abgelehnt bat, gur Unnahme gelangt.

Im Diftritt Unter-hollerborn, rechts bon ber Dobheimerftraße, in ber Berlängerung ber Bleichstraße, foll von herrn Gottfr. Berger ein 12 Ur 61 am. großes Ureal für Mt. 200 pro Ruthe ober insegefammt Mt. 27 000 täuflich erworben werben. Der Breis ift fein allzu hoher. Gin Untrag bes Referenten herrn Poths, ben Ubifclug bes Raufvertrages gutzuseißen, findet baher teinen Wiber-

iprud.

Im Nerothal ift nach einem Bericht bes herrn Reichwein bei einer Bersteigerung herr Architett Carl Arell mit Mt. 1200 für ein 13 Ar 65,50 qm. haltenbes Areal öftlich, nach der Stadt zu, Sinzigbietender geblieben. Er möchte nunmehr von diesem Rauf entbunden werden und die Hälfte von drei westlich belegenen Bauplähen erwerben, auf beren andere hälfte herr General von Alten reflektirt. Rachdem herr v. Ed gegen die Annahme dieses Borsschläges Bedenten geäußert hat, willfahrt die Bersammlung dem Erssuchen.

Un ber Langftrage fall nach einem ferneren, von herrn Boths bertretenen Antrage für Mt. 700 pro Ruthe eine Felbflache bertauft werben. Demgemäß wird beschloffen.

herr Dr. Cavet berichtet zu einer Mehrforderung von Mt. 5075 für Berbesserungen an der Fisch zu cht. An ft alt. Bon den früber zu diesem Zwed bewilligten Beträgen ist, abgesehen von Mt. 1500 noch nichts verbraucht. Weitere Gelber werden nunmehr wie folgt verlangt: Mt. 500 für eine Treppe, Mt. 1500 für den Ersfah des Stallgebäudes am Entree durch eine offene Halle mit Aufenthaltsraum für Autscher, Mt. 75 für die neue Aufstellung eines Zaumes, Mt. 4500 für gärtnerische Ansagen (Mt. 1500 verbraucht), zusammen Mt. 5075. Anstandstos bewilligt die Berssammlung dieselben, wenn auch der Ertrag des Anwesens ein minismaser sei.

Erhöhung ber Lehrergehälter.

Es folgt die Berathung der Anträge auf Erhöhung der Lehstergehälter. Die Berichterstattung für den bereinigten Finange und Organisationsausschuß liegt herrn Dr. Dreher ob. Das Provincial-Schultollegium in Cassel hat unterm 17. Mäng v. Is. an die Lotal-Schultoputation eine Berfügung erlassen betr. die Zahlung der gesehlichen Minimalbergütungen an die Lehrer. Richt allzulange nachher reichten die Lehrer-Collegien der Blücher- und Bergschuse, der Schulen an der Lehr- und Bleichstraße, eine Petition

bei bem Magiftrat ein um Reuregelung ihrer Gehalts-Berhaltniffe, weil bei ben fortgefetten Preisfteigerungen bie Lehrergehülter nicht mehr ausreichend feien gu ber bon einem Behrer gu erwartenben Lebenshaltung und weil auch bie Miethsentschädigung von Mt. 500 gu niebrig fei, um eine auch nur einigermagen ben gefehlichen Beftimmungen entfprechenbe Wohnung für einen berbeiratheten Lebrer gu beschaffen. In einer befonderen Gingabe beantragten bie unberheiratheten Bebrer ihrerfeits, ihnen nach 10fahriger Dienftgeit bie gleiche Miethsentschädigung zu gewähren, wie ben verheiratheten Lehrern, ba ber Unterschieb fich namentlich bei alteren Behrern und bei ber Benfionirung febr fühlbar mache, mabrend bie Leiftungen boch biefelben feien. Eine britte Gingabe, bon ben Berren C. Jacobi, L. Firmenich und D. Beters herrührend, bringt eine reiche Fulle von ftatiftifchem Daterial, welches bie erhobenen Anfpruche unterftugen foll. Gine vierte ber Rettoren ber ftabtifchen Bollsichulen weift barauf hin, bag bie Große ber hiefigen 24tlaffigen Boltsichulen und bas weit fcmeirigere Schuler-Material von ben Rettoren berfelben eine erheblich fcwierigere Arbeit verlange, als biejenige ber beffer begablten Rettoren unferer 12flaffigen Mittelfchulen feien. In Biese baben fonne auf Grund ber ortlichen Berhaltniffe bie Musgleichung burch eine penfionsberechtigte perfonliche Bulage für bie Bollsichul-Refforen als Aft ber Billigfeit bogeichnet werben. Enblich famen unterm 26. Juni auch bie an ftabtifchen Schulen angestellten Lebrerinnen mit einem Gefuch um Erhöhung von Grundgehalt und Miethsentichabigung. Die Schulbeputation beichlog barguf am 9. August bie Reuregelung ber Befolbungsberhaltniffe ber Lehrer und Lehrerinnen an ben Mittel- und Boltofdulen gleichzeitig borguneb. men und ben Blan bom nachften Statsjahr gur Ausführung gu bringen. Gie ließ bie Ungelegenheit burch eine aus ben herren Bees, Reufch, Schulrath Belbert und Stabtichulinfpettor Rintel beftebenbe Gubtommiffion borberathen, welche in ihren Borichlagen 2 Alternativen ftellte mit beren eine fich bie Schulbeputation einftimmig mit bem Bufag einberftanben ertlarte, bag gur bolligen Bleichstellung ber Boltsichullehrer und ber Gubalternbeamten 2. Rlaffe im Sochftgehalt bie Diethsentichabigung auf ber erften Bebaltsftufe (nach 31 Dienftjahren) von Mt. 600 auf 640 gefett werben möge. Bor feiner Befchluffaffung wünfchte ber Magiftrat bie Materie noch in ihrem Finangeffett gepruft gu feben. In ber Gipo ung ber Finangtommiffion, ju ber bon Geiten ber Stabtverorbneten an bie herren Dr. Dreber und Wengandt Ginlabungen ergangen waren, fand bie vorgeschlagene Erhöhung bes Grundgefalles ber Rettoren und ber wiffenichaftlichen wie technischen Behrerinnen an höheren und Mittelfchulen, soweit ein Ministerialerlaß foldes berlangt, Buftimmung. (Erforbernig Dt. 3200.) Den Borichlag megen Erhöhung ber Dielhsentschäbigung auf Mt. 720 für Rettoren, Mt. 600 refp. 400 für Lehrer und Mt. 400 für Lehrerinnen, erkfärte bie Gubtommiffion für empfehlenswerth. (Erforberniß Mt. 19460.) Der Borfchlag aber bezüglich ber Erhöhung ber Alterszulagen möge swar embunicht fein, er fei aber nicht unbebingt nothig und tonne nur bann gur Annahme befürmortet werben, wenn bie Etatsaufftellung die nöthigen Mittel anweife. (Erforberniß Mt. 34 260.) Obtrobl bergeit ber Bufchuf gu ben Schultoften fich bereits auf Mt. 765 000 beläuft, glaubte bie Schulbeputation mit Rudficht auf bie Wichtigfeit bes Lehrerftanbes boch grundfahlich ben Untragen auf Gehaltserhöhung nicht entgegen fein zu follen. Reben ben vom Dinifteraum aufgestellten Forberungen meinte fie baber eine fleine Erhöhung ber Grundgebalter und Alterszulagen befürworten gu follen, beren finangieller Effett eine Dehrausgabe bon Dit. 56 020 ift. Demgemäß bat benn auch ber gemifchte Ausschuß ber Ctabiberordneten feine Befchluffe gefaßt. Er bittet, Die borgefchlaginen Aufbefferungen gut gu beifen unter Erhöhung bes im Etat vorgesehenen Poftens von Mt. 25 000 gu anderweiter Regelung ber Behrergehalter auf Mt. 57 000. - Die Debatte, welche fich an ben Antrag fcbließt, ift eine fehr erichopfenbe. In biofelbe griffen aufer bom Referenten bie Berren Dollath, Oberblirgermeifter Dr. b. 36ell, Schulinfpettor Rintel (welcher als Ausfunftsperfon anmefend ift), bees, Sorbber, Beigeordneter Mangolb, Sartmann, bie meiften von ihnen mehrfach, ein. Serr Dollath beantragte, bas Grundgehalt für Rettoren an Mittelfdulen um IRt. 100 gegen bie Musichuf-Borichlage, alfo auf DRt. 2700 gu er oben; Berr Sonr o ber bie pringipielle Bleichstellung ber Lehrer mit ben Gubalternbeamten 2. Rlaffe gleich zu beschließen (biofer Antrag wurde fpater wieber gurudgezogen). Berr Beigeorbneter Dangolb gab eine Bufammenftellung gum Beften, wonach in einer beftimmten Dienftgeit ber Begug ber Lebrer fich auf Mt. 91 480, berfenige ber Cefreiare aber nur auf Dit. 87 800 belauft. - Berr hartmann führt Rlage barliber, baft 2-3 Rebrer geine tionen oblagen und 5-6 Stunden täglich mit biefem Rebenermerb berbrachten. - herr Schulinfpettor Rintel entgegnete ibm, mas Jebermann erlaubt fei, fonne bem Lehrer nicht verboten werben. Rur fofern bie Schultbatigfeit burch ben Rebenermerb Roth leibe, hatten einschlögige Befchwerben Musficht auf Erfelg. Enblich finbet ber Antrag Mollath und mit ber baburch gegebenen Menberung auch ber Musichuft-Antrag Annahme.

Herr Frante hat einen Antrag eingebracht, wonach zur Linberung des vorhandenen Mangels besonders an tleinen Wohn.
ungen, durch Aenderung des § 14 des Baustatuts prinzipiell das Bewohnen der Manfard bei bet Dauf in mehr als 4stödigen Häussen gestattet werden soll. — Der Herr Oberbürgermeister erklärt, daß die Bersammlung erst kürzlich in dem Antrage entgegengesetzen Sinne beschlossen habe. — Herr Groll beantragt den ihm spehatisichen Antrag der sozialpolitischen Deputation zu überweisen. Des Weiteren sprechen noch für den Antrag die Herren Siem on Des, Schröder, Hart mann, Wengandt. Der Antrag Groll wird angenommen, mit der Bestimmung, daß die sozialpolitische Deputation zu überweisen mitoe Deputation zu ihren Berathungen Herrn Franke zuzies ben mitoe

Ein Antrag bes herrn Beder auf Freilegung bes breiedigen Plates zwischen Rirche und Rathhaus für Martig wede, ebenso eine Eingabe bes Bereins ber handelsgärtner, die Martiverhältnisse betreffend, baben zwischenzeitlich bereits ihre Erledigung gefunden in den Betheiligten günstigem Sinne. Ueber Beides wird baher zur Tagesordnung übergegangen,

Auch die Ersebigung des Antrages des Herrn Groll betr. die Herabsehung der Beschäftigungsgeit für fi abtische Arbeiter auf 10 Stunden ist vom Magistrat bereits in die Wege geleitet. Die Gaudoputation ist mit der Revision der Arbeitsordnung auch nach die ser Richtung hin betraut. Derr Groll zieht daher seinen Antrog zurück, indem er um möglichste Beschseunigung dei der Ersebigung der Materie bittet.

Bezüglich ber Berhanblungen iber bas Projeft einer Rtein - bahn Biesbaben-Schierftein-Rheingau will nach

einer Befannigabe bes herrn Beigeordneten Mangold ber Magiftrat Schritte nicht thun, bebor bie Gefellichaft fich weiter geauhert hat. In ben Borfiand ber gewerblichen Fortbilbungsichule

wird als neues Mitglieb Gerr Emil Rumpf gewählt.

Neue Magistratsvorlagen betreffen bie Aenberung bestluchtlinienplanes im Diftritt Ballufer Weg, die Berweigerung von Ruttwaffer, die Berlegung bes Transformators am Kochbrunnen, bauliche Aenberungen in der Leichenhalle bes alten Friedhofes etc. — Es folgt geheime Sitzung.

Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Stratofch=Abend.

Es gibt Persönlichkeiten, die aus der Menge herausragen, weil fi anbers find als die andern. Man fann fie in tein Fach legen, nicht einrubriciren ba ober borthin, wie fo viele. Man muß fie in ihrer Eigenart binnehmen wie fie find - und fie bewundern. Co eine Ratur ift Professor Strafoich, ber berühmte Biener Recitator und Bortragemeifter, ben wir geftern Gelegenheit hatten, im Rurbaus ju boren. Stratofch's Runft ift eine rein indibibuelle. Jedes Wort, jeder Rlang bes herrlichen Organs ift burchtrankt bon einer glübenden Begeifterung, einem machtvollen Sichausleben der Empfindung. Darum strömt es auch wie ein Fluidum von dem Bortragenden auf die Zuhörer über. Mühelos zwingt er schon bei ben erften Borten fein Bublifum in die Stimmung, in ber er es haben will. Go errang er fich gestern gleich mit ber großen Scene aus Uriel Acofta nicht enbenwollenben Beifall. Das "wandern, wandern — rubelos!" wird man wohl selten im Theater so mächtig ergreifend gu boren befommen. Und bann, welcher Abstand, bie Ballfahrt nach Revelaar"! Rach ber wilbbewegten, bramatischen Scene bie ichlichte volfsthumliche Lprit. Da jog bie Broceffion an uns vorüber mit bem eintonigen Litaneigesang und baneben spielte fich bas Schidfal bes franken Sohnes ab. Ebenso tam auch "Strandgut", ein Gebicht von Coppe, bentich von Mauthner gu wundervoller Wirfung. Auf besonderen Bunfch ipenbete ber Bortragende noch bie Thurmicene aus Schillers "Raubern" als Einlage. Den Sching bes glangenben Programms bilbete bie Delchthalfcene aus "Tell". Trop ber Bielfeitigfeit ber Aufgaben, die fich Professor Stratosch gestellt, wurde er boch allen in gleicher Beise gerecht, fo bag es schwer fein burfte gu entscheiben, welche ber Rummern bes gestrigen Repertoirs die beste war. Auch in rein technischer Sinficht leiftet Stratosch Eminentes. Seine Stimme fteht ihm immer gleich völlig zu Gebot, ob er das Flehen eines Greifes, bas Bitten eines Weibes ober bas Rafen eines Jünglings gum Musbrud bringt. Bir rufen bem Meifter, ber mit Beifall und Lorbeeren ausgezeichnet wurde, ein bergliches "Auf Bieberfeben" gu.

Des Charfreitags wegen ericeint bie nachfte Rummer am Campag Rachmittag.



Biesbaben, 26. Marg.

Charfreitag.

Der Charfreitag steht vor der Thüre und mit ihm einer der ernstesten Tage des Jahres. Trübe und gar wenig frühjahrsmößig sieht er berauf, als wolle er mahnen zum Busethun. Im protestantischen Kirchenwesen bedeutet der Charfreitag unter den Erwachsenen der Hauften der Kauptabendmahls-Termin und den Reulingen diese Altes ist die gegenwärtige Zeit das Endziel ihrer haldjährigen Borbereitungszeit, die Zeit des schönen Konsirmationssestes. Sind die Chartage vorüber und bricht auf dem Juße das schöne Ostersest an, dann verlangt die Freude umsomehr ihr Recht und boppelt empfinden wir die Allmacht des Frühlings.

Der Charfreitag, ber gute Freitag, wie ihn die Englander und Rieberlander nennen, ift in ber driftlichen Rirche ber Gebachtnig. feier bes Kreuzestobes Chrifti geweiht, und war bereits im vierten Jahrhundert ber größte Bug., Bet- und Safttag bes Jahres, inbem man mahrend ber Beit vom Bericheiben Chrifti am Krens bis jum Auferstehungsmorgen vierzig Stunden lang weber Speife noch Trant gu fich nahm, fonbern fich ausschlieflich ber Andacht wibmete. In ben nachftfolgenben Jahrhunderten nahm man es mit ber Beilighaltung dieses Tages weniger ftreng, fo daß berichiedene Kirchenversammlungen, besonders die zu Toledo im Jahre 694, sich veranlagt faben, die Feier des Todestages Jein von neuem einzuicarjen; boch fant er allmäblich zu einem blogen Safttag bergb. an welchem jogar bie weltlichen Beichafte und Berftagsarbeiten nicht rubten. Rur in ben ebangelischen Lanbern ift er Feiertag geblieben, an bem jebe larmenbe Luftbarfeit mit Dufif und Tang unterfagt ift, fo bag er bort mit Recht ber ftille Freitag beißt. Der Charfreitag ift zu eruft, als baß feine Bebeutung fich in besonberen Boltsgebrauchen fund gabe. Geine Ceremonien find nur firchlicher Urt. Das althochdentiche "Char" bedeutet Jammer, Traner, Riage. Die ernfteften firchlichen Rlagelieber find für biefen Tag bestimmt. Glodentlang, Orgel- und Mufitbegleitung fiel fruber weg. Man verhallt jest noch vielerorts bas Rrugifig ichwarg, um es erft gum Auferftehungstage wieber gu enthullen.

Aus dem Stadtp arlement. Bohnungsnoth. — Städtische Arbeiter. — Erhöhung ber Lehrer-Gehälter.

Unter ben vielen Borlagen, welche die gestrige Tagesordnung sierten, waren bon allgemeinem Intereffe nur brei. In erfter Linie ber Untrag bes Stabtverorbneten Frante, ber ben Dagiftrat erfucht, mit ber Boligei-Bermaltung betreffe Menberung bes§ 14 bes Bauftatuts bom 18. November 1895 in Berbinbung gu treten, um eine Bieberbemohnung ber fog. Manfarben in mehr als vierstödigen Saufern zu ermöglichen, welche gegenwärtig polizeilich unterfagt ift. Es ift allerbings ichwer zu begreifen, wie man im Beitalter ber dronifden Bobnungsnoth einen berartigen Baffus in bas Bauftatut aufnehmen tonnte, noch unbegreiflicher aber ift es, bag berfelbe Paragraph auch jest wieder, wo fich bereits ber Magiftrat auf Anfuchen ber Stadtverordneten-Berfammlung mit ber Frage betr. Schaffung fleiner Bohnungen beschäftigt, in bas bemnachft ericheinenbe neue Bauftatut aufgenommen werben foll. Es liegt wohl far auf ber Sand, bag für bie gwangsweise leerftebenben Manfarbwohnungen, bie fich nach einer Statiftit bes Sausbefigerbereins auf 600-700 belaufen, erft ein genugenber Erfat geschaffen werben muß, ebe au einem berartigen Berbot geschritten werben fann. Wo bleibe fonft bie vielgerühmte fociale Fürforge ber Stadt Biesbaden für ben "fleinen Mann", ber lebiglich ge-gwungen wirb, fein Domigil in ichlechtere, ungefunde ober bebeutend theuere Bohnftatten gu verlegen? In welchem Dage biefelbe

barunter leibet, beweift ein geftern vorgebrachter Gall, in bem fich nicht weniger als 54 Liebhaber für eine freistehende fleine Wohn-ung an einem einzigen Tage melbeten, Diese Zahl spricht zu beutlich für einen vorhandenen Wohnungsmangel, und es ift wohl angunehmen, bağ ber Magiftrat feine gange Kraft etweben wirb, um bie Greigabe ber Manfarbwohnungen ju ermöglichen. hoffentlich wirb bie Cache nicht auf bie lange Bant geschoben und batten wir es lieber gefeben, wenn man ben Untrog Groll, ber bie Angelegenheit an bie fogialpolitische Ammiffion verweift, abgelehnt und ben Antrog Franke angenommen hätte, um noch vor dem 1. April Abbuife gu ichaffen.

Gin sweiter Untrag, bon bem fogialbemofratifchen Bertreter herm Groll geftellt, welcher fur bie ftabtifden Urbeiter eine Berabfegung ber taglichen Arbeitszeit auf 10 Stunden forbert, war überflüffig; bekanntlich haben bie ftabtischen Arbeiter bereits selbstiftanbig benselben Antrag ichon vorber eingebracht und seitens bes Magiftrats ift ihnen wohlwollenbe Berudfichtigung ihrer ba-

hingehenben Wünsche sugesichert worden. Der "Clou" ber Sigung war wohl die Debatte über die Gehaltsregulirung ber Lebrer. Herr Stadtverordneter Schröber vertheibigte bie Motivirung bes. Lehrerantrages, der Lebrerschaft, daß die dienstlichen und sonstigen Berhältnisse der Lebrerschaft dieselben sind, wie die der Subalternbeamten zweiter Klasse. Benn Herr Hart mann das Bedürfnis einer Gehaltserhöhung indireft burch die Behauptung gu beftreiten fuchte, mehrere Angehörige ber Lebrerichaft beichäftigten fich nebenbei mit Baufpefulationen und biefelben follten, wenn ihnen bas Lehrergehalt au gering fei, Benunternehmer werben, so beweist bas eben, bağ eine entsprechende Gehaltserhöhung umsomehr am Plage ist, wenn

Amte entagen werben. Es entfiand jum Schluß ein berartiges Durcheinander, bag felbft bie Berren bes Finangausschuffes fich nicht mehr in bem Bablenlabyrinih gurechtfanben, was ju beitern Scenen Beranlaffung gab. Man wählte ben golbenen Mittelweg, indem bie feitens des Ausschuffes vorgeschlagene Aufbesserung gutgebeißen und der im Etat borgefebene Boften bon 25 000 A auf 57 000 A. erhöht

man nicht will, bag bie Lehrer burch Rebenbeichäftigungen ihrem

. Berfonalien. Rach befinitiver Beftimmung ift Stationsaffiftent Doring bon Raftel nach Sunfelb als Borfteber 2. Rlaffe perfest. Affiftent Schilling bon Sunfelb ift nach Braubach ver-

* Der König bon Danemart gebenft auch in biefem Jahr Ruraufenthalt in Wiesbaben gu nehmen,

* Beige Oftern fteben uns am Enbe boch in Unsficht. Geftern Mittag bat es gang munter geschneit und am Abend zeigten fich bie linforbeinischen Berge von Rubesbeim abwarts vollständig in ein weißes Bintergewand gehüllt, ebenfo beute Morgen bie Sall-garter Bange. Ferner ift feit gestern Abend ber gange obere Taunus mit einer Schneebede fibergogen. Auch bie von Ronigstein in Sochst einlaufenden Buge waren mit Schnee bebeckt. Wahrend ber Racht hat es auch in Clarenthal geschneit. Morgens, als bie Leute aufwachten, war die gange Landschaft mit einer Schneedede übergogen, bie bem ipater nieberfallenben Regen jeboch balb gewichen war.

r Fahrfartenrebision. Damit Fahrgöste nicht in Züge nach vertehrter Richtung einsteigen, soll von jest ab, namentlich bei Schnellzügen, vor Abgang berselben von dem Reservezugpersonal
eine eingehende Fahrfartenrebision borgenommen werben.

* Der gefetliche Labenfchluft. Gine Melbung, Die auch bier intereffiren burfte, geht uns aus Bforgbeim gu und lautet: "Der bie-fige Berband felbitständiger Raufleute und Gewerbetreibenber hat in feiner biefer Tage abgehaltenen Generalberjammlung ben Be-ichluß gefaßt, beim Begirfsamt, auf Grund ber Bunbesrathsverorbfolus gesaßt, beim Bezirfsaint, auf Grund der Bundesrathsverord-nung zur Ausführung der geschlichen Bestimmung über den 9 Uhr-Ladenschluß, den Antrag auf Ernennung eines Staatscommissans zu stellen, welcher die Abstimmung der Ladenbesiger hier und in Bröhingen über den 8 Uhr-Ladenschluß berbeisühren soll. Die Mehrbeit der hiesigen Geschäftsleute ist für Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses."

Der Gall Rubn. Baron von Bratel aus Frantfurt a. DR. und ber Ingenieur Rubn, ber in Bierftabt wegen Betrugs verhaftet wurde und die beibe jest im Frankfurter Untersuchungsgefangniß internirt find, murben bon ber Frantfurter Civilfammer 1. berurtheilt, einen Bechiel über & 11,500, ben fie unterschlogen ba-

ben follen, an herrn St. Goar berauszugeben.

Babrenb ber Zeiertage bringt bie Brauerei jum Bierftabter Gelfenteller ihr beliebtes, "füffiges" und beftens befommliches Bodbier zum Ausschank.

r. Diftangritt. Gine größere Ungahl Offigiere aus ben Garnifonen Frantfurt, Mains und Wiesbaben beenbete geftern Mittag, bon Bab Maufeim tommenb, in Sattersbeim einen Diftongritt. Die Bferbe wurden geftern Abend auf ber Station letitgenannten Ortes berlaben.

* Frühlingsfeft. Bu ben Berathungen für bas Frühlingsfest jum Beften einer Krippe, hatte fich geftern Abend eine gabireiche Berfammlung im Bintergarten bes Rheinhotel eingefunden unb wahrlich bas Programm, welches aufgestellt wurde, verspricht in feiner Mannigfaltigfeit einen reichen Genug. Das Geft wird am 12. und 13. April im Civil-Cafino ftattfinden. Wegen bes Wetter-Risitos tann bas Seft nicht im Freien arrangirt werben, befonbers aber auch nicht wegen ber Darbietungen ber bervorragenben Runftler, welche bie Befucher mit ihrer Runft erfreuen wollen. Tropbem foll es aber am Frühling in ben Raumen nicht fehlen. Wie man uns berrathen bat, werben bie Frühlingsblumen in jeglicher Geftalt bie Befucher umblüben. Dochte eine reiche Ernte aus biefen Blumen erwachsen für ben berrlichen 3wed, bem bas Geft bienen joll - ben Rleinsten und Schuplosesten Gilfe gu bringen. hoffentlich werben bie Bemubungen ber Geftgeber reichen Lobn

* Ronfursverfahren. Heber bas Bermogen bes Spegereiwaarenbanblers Ernft Sobler babier ift bas Ronfursberfabren eröffnet worben.

* Refibenatheater. Uebermorgen, Samftag, ben 27. Märs, erfolgt bas erste Gastiviel von Joseph Kainz als Ernesto in bem Schauspiel "Baleotto" von Jose Echegarap, Außer bem berühmten Gast sind die solgenden einheimischen Darsteller thätig: Margarethe Bren, Gofie Schent, Otto Rienicherf, Sans Sturm, Baul Otto etc. Am erften Oftertag, Sonntag, ben 30. Mars, Abends, findet bas sweite und lette Gaftfpiel bes genialen Runftfers ftatt und swar fpielt Joseph Rains ben Dans Ruborf in "Rosenmontag", in welcher Rolle er soeben in Frankfurt Triumphe seierte. Als Rachmittagsborftellung geben am felben Tage Benrif 3biens "Gefpenfter" in Scene.

* Spielplan bes Residenztheaters. Samstag, 29. Marz, "Ga-leotto", Gastspiel Josef Kainz. Sonntag, 30., (1. Osterseiertag) Rachm. 3/4 Uhr "Gelpenster". Abends 7 Uhr "Rosenmontag". Gastspiel Josef Kains. Montag, 31., Nachm. 1/24 Uhr. "Alt-Deibelberg". Abends 7 Uhr "Die rothe Ampel". Dienstag, 1. April, "Ctabstrompeter". Mittwoch, 2., "Coralie n. Cie." Donnerstag, 3., "Alt-Deibelberg". Freitag, 4., "Charleps Tante". Samstag, 5., "Sein Doppelgänger"

. Ginheifliche Rabfahrordnung für bas gange Reich. Gur Radfabrer bringt bie "Rad-Belt" eine erfreuliche Rachricht. Der Borftand bes Bau 21 (Sachsen) bes D. R.-B. hatte an die Ministerien bes Innern und ber Binangen eine Gingabe gerichtet, ben jest auf ein Jahr lantenben Rabfahr-Rarten unbegrengte Gultigleit gu geben, ba ber Bwed ber Rarten, gegenüber ben Auffichtsbeamten als Answeis zu bienen, auch erreicht wirb, wenn bie Rarten nicht jebes Jahr erneuert werben! Auf biefe Eingabe hat bas Ministerium bes Innern in einer bon ibm erfaffenen Berordnung geantwortet, bag es im Ginberftanbnig mit bem Finangminifterium minbeftens gur Beit Bebenfen trage, be Gilltigleitsbaner ber Rabfahrer-Karten gu berfangern. Es bestehe erftens bie in Betracht tommenbe Landes-Berordnung zu furze Beit - feit 2. April 1901 - als baß icon jest eine Menberung einzelner Beftimmungen berfelben angezeigt ericheinen fonnte und zweitens murben in balbiger Bufunft bie Beftimmungen über bas Rabfahrmeien im gangen Deutschen Reich jeitens ber einzelnen Bunbesftaaten einheitlich geregelt merben.

St. Ronigfteiner Bahn. Durch bie Gröffnung ber neuen Bahnftrede Socit-Stonigftein ift uns bie Berle bes Taunus in bequemfter Beife nahegerudt. Rach bem bergeitigen Binterfahrplan bertebren 10 Buge toglich in jeber Richtung, welche faft fammtlich in Socit Uniding nach und bon Wiesbaben haben. Die intereffante neue Strede wirb, je nach Urt ber Buge, in 41-60 Min. burch-

. Riebigeier. Die erften frifchen Riebigeier maren geftern Bormittag in ben Schaufenfiern ber befannten Delicateffenbanblung Muguft Engel, Soflieferant in ber Taumsftrage und in beren Si-

figle in ber Wilhelmstraße gu seben und fanben flotte Abnehmer. * Gurhaus. Wie alljährlich fallen bie beiben Abonnements-

Concerte im Curhause am Charfreitage aus, h. "Gewitter" mit Blipschlag. Davon wissen bie berehrten Le-ser nichts und machen ganz erstaunte Gesichter, nicht wahr? Ist aber Thatsache, hier in Wiesbaden hat es am Sonntag gewittert und eingeschlagen. Es war allerbings - um bie erregten Gemuther wieber gu beruhigen - nur ein - Cheftanbegewitter. "Er" unb "Gie" leben hochft friedfertig miteinanber, fofern fie fich nicht gerabe ganten, und fagen einander fein bojes Wort, wenn fie nicht etwa gernde in Streit gerathen find. "Er" verbient mit feiner Bro-festion to gut wie nichts und "Sie" mit ihrem Geschäft ungefahr ebensoviel. Mithin tonnte awischen ben beiben Cheleuten bie schonfte Barmonie besteben, wenn bie Frau nicht fo nervos mare und fich suweilen einen "Beruhigungstrant" genehmigte. In ber neunten Abenbstunde betrat ihr Gatte, ebenfalls in "beiterer Stimmung", bie Wohnung, ohne sich jedoch um sein Ebegesponst zu fummern. Da war nun bei biefer bie "beruhigenbe Wirtung" ber Argnei wieber sum Tenfel und die Frau wurde aufgeregter als suvor. Ihr Gatte ichien bas ju bemerten und frug im theilnahmsvollen Tone, ob fie wohl betrunten fet. D web, ba tam er aber icon an! Die theure Gattin fagte ibm berartige Schmeicheleien, bag felbit bie Druderichwarze errothen mußte, wollten wir biefelben bier mieberholen. Um sich nun als ben Ringeren au zeigen, erwies fich ber Gatte nachgiebig, trat an feine Frau beran und berfuchte, ihr bernunftig zugureben. Das hatte gerabe noch gefehlt, um die brobende Gewitterwolfe gur Entladung ju bringen. Wie ber Blip fprang bie Fran auf und ba mertte auch icon ber Gatte, bag es über feinem linten Auge eingeschlagen batte. Ueber biefen "Blipichlag" febr erboft, will nun ber "bom Schlage Getroffene" jum Rabi laufen, um feine "beffere" Salfte megen Körperverlegung beftrafen gu laffen.

G. Schlägerei. In vergangener Racht gegen 2 Uhr tam es amifchen mehreren jungen Leuten Ede ber Friedrich- und Schmalbacherftraße ju einer muften Schlagerei, woburch bie Bewohner ber genannten Straßen aus ihrem Schlafe geschreckt wurden und an die Fenster eilten. Die Raufbolde schlagen gegenseitig unter lautem Schreien mit Stöden auf sich ein. Zwei Leute vollführten einen Ringfampf, wobei sie gegen den Rollladen des dem Mehgermeister Schramm gehörigen Ladens stürzten und die große Ederscheibe gertrummerten. Alls ein Schutymann auf bem Rampfplage ericien, machte bie gange Raufgefellichaft Reihaus, ohne bag jemanb ermittelt murbe.

* Sausfriedensbruch. In ber neuften Rummer ber juriftifchen Zeitschrift "Das Recht" theilt Reichsgerichtsrath Schumann eine febr intereffante Entscheibung bes Reichsgerichts mit, die fich mit bem Begriff bes Sausfriebensbruch beschäftigt und eine Reibe von Streit- und Zweifelsfragen gum Austrag bringt, Die icon Manchen in Ronflift mit bem Strafgefegbuch gebracht haben. "Gegenftanb bes Schubes ift" - wie bas Reichsgericht fagt - "nicht bas Eigenthum, fonbern bas Sausrecht. Lesteres bat nicht nur ber Gigenthumer, sondern Jeber, dem bas Recht zusteht, eine Raumlichseit der in § 123 des Strasseiegbuches gedachten Art zu benußen und Un-befugte von der Benugung auszuschließen, Unerheblich ift, ob die Befugniß biergu auf einem personlichen ober binglichen Recht berubt, ob fie für fürgere ober langere Dauer, ob fie mit Rudficht auf einen bestimmten Bwed ober obne folden begrundet ift, ob fie h auf ein ganges haus ober nur auf einen Theil eines folden erftredt. Selbst Derjenige, bem nur bittweife eine folche Befugnig eingeräumt ift, hat gegenüber jedem Anderen als Dem, von welchem er feine Befugniß ableitet, ein Recht auf Schut bes Dausfriebens. Diefes Recht erftredt fich nicht nur auf bie Bohnung felbit, fonbern auch auf bie Raumlichfeiten, an benen nur ein beidranttes, auch anberen Berjonen guftebenbes Rugungsrecht begrunbet ift, foweit bie Storung bon Geiten eines Unberechtigten in Frage tommt, beifpielsweise auch auf bie gur Miethwohnung führenben Treppen, bie hausflure ufm. Strafantragsberechtigt ift Derjenige, beffen Recht geftort ift."

6. Strafenraub. Wir erhalten folgenbe Mit beilung über einen Raubanfall, ber jeboch noch nicht in allen Buntien aufgetiart ift: Einen frechen Raubanfall berübte goftern Abend in ber achten Stunde ein übeibeleumbetes Individuum Ramens Erny. Derfelbe überfiel in ber Martiftrage in ber Rabe bes Rgl. Schloffes eine ahnungslos boriibergebenbe Dame und entrif ihr bas an einer Rette von ber Bruft herabhangenbe Gelbtafchen, fawie mehrere gleichfalls baran befoftigte Umbangfel. Durch bie hilferufe ber Dame murbe ein in ber Rabe bes Thatortes fichenber Schuhmann auf ben Borgang aufmertfam und mit Silfe von Baffanten gelang es bemfelben, ben flüchtenben Räuber foftgunehmen und binter Golog und Riegel gu bringen. Es ericheint taum glaublich, wie etwas berartiges in einer fo belebten Strafe, wie bie Mantiftrafe es ift, fich abfpielen fann. Bir geben benhalb bie Rachricht mit aller Referbe wieber, bis ber Thatbeftanb bon ber Polizei fefigeftellt ift.

. Der neuefte Ctanb ber Desinfeltion. Durch Mittheilung bes Dresbener Chemifden Laboratorinms erfahren wir von einer neuen, ber fogenannten Gincoformal-Desinfettions-Methode, welche aller Bagricheinlichkeit nach eine bollftanbige Umwälzung in ber gefammten Desinfettionstechnit berbeiführen wirb. Die eminente Bebeutung biefer neuen Desinfeftionsmethobe gegenuber ben feither gebrauch. lichen Methoben ergiebt fich baraus, baß: 1. bis beute es nicht möglich war, mit ben alteren Methoben einen Raum feimfrei gu machen, ofine bie gu besinfigirenben Gegenstänbe gu befchabigen; 2. eine Desinfettionsmethobe, mit welcher es nicht möglich ift, einen Raum

abfolut leimfrei zu machen, überhaupt werthlos ift, benn wenn eine Desinfettion nicht abfolut ficher wirft und nicht in jebem einzelnen Falle alle, auch bie fcmerft abtobtbaren unter ben uns befann er Rrantheitserregern mit bolltommener Giderheit bernichiet, fo tann fie mehr Unbeil anrichten, als nügen; 3. Die neue Gipcoformal Des. infettionsmeihobe gerabe biefe bon allen Sogienitern feit Jahrgebaten erfeinte und erftrebte Derinfettionmoirfung in bolltommenfter Weise erreicht, wie aus folgenben Meugerungen tompetenter Perfonen hervorgeht: Die Methobe ift in bem unter Leitung bon Bebeimrott Dr. Roch ftebenben Rönigl. Inftitut für Infeltionstrantbeiten gu Berlin erprobt und bon ber Briffungatommiffion bes genannten Infrituts, ben herren Profeffor Brostauer, Dr. Gisner und Mariner flabsangt Dr. Spiering in einem langeren Gutachten, für beffen Diebergabe bier ber Raum mangelt, auf's Bortheithaftefte recenfirt morben. herr Brofeffor Dr. Giderich, Direttor bes Rinberhofpitals in Grag, fchreibt: "Die mit ben Apparaten borgenommenen Berfude haben ein gerabegu glangenbes Refultat begilglich ber Bemichtung ber Batterien ergeben". herr Debiginalrath Dr. Beffe in Dreiben ber fich feit Jagren mit Arbeiten über Desinfeftion befaßt, foreibt im "Rorrefp. Bl. bes angtlichen Begirtsbereins im Ronigreich Gad. fen", "bağ er bie Raum-Desinfettionsfrage burch bie Glycoformal-Desinfettionsmethobe für enbgültig gelöft betrachte". Der Lingerfde Desinfeftionsapparat wurde auf ber Berliner Musftellung bom Rothen Rreug mit ber Monigl. Preugischen Staatsm baille ausgegeichnet. Ramentlich bei Wohnungtwechsel wird man bie neu ju beziehenbe Wohnung gur Beruhigung borber mit Glycoformal beamfigiren und fo etwa vorhandene Krantheitsteime von infettios franten Borbewohnern, auch Ungeziefer, unschäblich machen. Gipcoformal-Desinfeftionen werben in ber Stadt fowohl, wie an bin Blaben ber Umgegend ausgeführt burch bas "Mebiginifche Baarenhaus" von P. A. Stof, Taunusstraße 2 hier, woselbst auch noch Beiteres burch Profpette etr. über bas Glocoformalgu erfahren ift.

Menes Cigarettenfabrit (DR. n. Ch. Lewin, Langgaffe) Biesbaben erhielt folgenden ehrenden Auftrag: Botsbam, 22. Marg. Um leberfendung bon 2 Karton je 100-Grafin Bismard-Boblen-Cigaretten für Geine Agl. Sobeit ben Bringen Gitel Friebrich von Breugen beebre ich mich ergebenft gu bitten.

. Frantfurt, 26. Marg. Die Stabtverorbneten lebnten mit 29 gegen 14 Stimmen ben Magistratsantrag auf Erböhung bes Schulgeldes an ben boberen Schulen ab. - Der "Raifer-Antomat" in ber Raiferftraße 69, ber bor einigen Monaten errichtet wurde, bat alle an ihn gestellten Erwartungen erfüllt und man tann jebem Befucher Frantfurts eine Befichtigung empfehlen.

Straffammerfigung bom 26. Märg 1902.

Ein billiger Maffer. Der Landwirth und angebliche Schweinehanbler Ignat Conrabi von Storsbeim batte fich im Jahre 1900 von bem Schweine-banbler Beinrich Stein in Erbenheim als Mafter anftellen laffen. Er erhielt nach ben getroffenen Bereinbarungen pro bertauftel Schwein 50 & Probifion, wofür er nicht nur bie Runden aufaufechen, sondern auch die Schweine zeitweilig bei fich einzustellen batte, und die Garantien für ben richtigen Eingang ber Kaufpreise gu übernehmen, seinem Auftroggeber eine Liste ber Kunben, an die er bie Schweine verfauft, und endlich auch Stein bei ben Runben ber umführen follte, um bie Raufgelber bon biefen zu erheben. Balb icon fam es swijchen ben beiben Barteien gu erheblichen Differengen, weil C. angeblich unberechtigt, Gelber felbft erhob, und mel er biefelben auch nicht meiter gab. Er foll f. g. Stein gegenüber gegegeben haben, De 300 feien berartig unberechtigt in feinen Sanben geblieben, beute, wo er wegen Unterschlagung refo. Untreue gur Berantwortung gegogen ift, ftellt er aber jebe feinerfeitigen Berfehlungen in Abrebe. Mangels ber Möglichteit Rlarbeit in bas Gefchafts. berhaltniß zwischen ben beiben Leuten gu bringen, mußte bie beutige Berhandlung mit Freisprechung enben.

\$ 176.3. Der Raufmann Carl Du wel von Griebheim ftanb urfprunglich unter ber Untlage bes Sittlichleitsberbrechens mit Rinbern unter 14 Jahren in 6 Fallen. In einem Falle warde er früher berurtbeilt, in ben Ubrigen Fallen freigesprochen. Auf bie Revifionabeschmerbe ber Untlagebehorbe jeboch taffirte bas Reichsgericht biefes Urtheil, foweit 4 Falle, in benen Freifprechung erfolgte, in Betracht tommen, und gelegentlich ber wiederholten Berhandlung erfolgte beute bie Berurtheilung bes Mannes ju 1 3abr Gefangnig.

Celegramme und lette Hachrichten.

* Rapftabt, 27. Marg. Die Beiche Geeil Rhobes mirb beute nach feinem Schlog Grootfcwur in ber Rabe von Ropftabt il ber. führt werben. Rhobes wird auf Staatstoften bierbigt. Die B grabniffeier finbet in Maetao ftatt, bem fruberen Aufenthaltsort bes Berftorbenen. Gammtliche Blatter wibmen bem Berftorbenen langt

* London, 27. Marg. Die Radricht bom Tobe Geeil Rhobel ift gestern Abend erft nach Schluf ber Borfe eingelaufen. Sie burfte einen großen Rudichlag in Finangtreifen ausüben.

Die Friebensverfanblungen.

* London, 27. Marg. Lord Galisburh halte geftern eine Aubieng beim Ronige und wurde bon biefem gur Tafel gegogen. Da bas Parlament in bie Ferien gegangen ift und bie meiften Miniftet Conbon verlaffen haben, wird man über bie Unterhandlungen mit ben Burenführern meber bon ber Regierung noch bom Barlament etwas erfahren. Dan nimmt an, bag bie Burenführer in Pretoria perfonlich Rudfprace mit Ritchener haben werben. Aleber bie Grund. lage, bie zu ben Berhandlungen bienen foll befürchtet man, baß eine Berfianbigung swifden ben Buren und ben Englanbern fcmierig fein wirb, ba bie Forberungen ber Buren einerfeits und bie bon ben Engländern gu bewilligenden Conceffionen andererfeits weit auseinanbergeben. Mus biefen Gründen legt man in amtlichen Rreifen feinen febr großen Optimismus an ben Tog.

Brieffajten.

Rengieriger Abonnent. Cobalb ber ftille Theilhaber ber Firma geichnet, ift er haftbar und bie ftille Wefellichaft ift nach außen wie eine offene gu behanbeln.

Dreifach verwandtes Dorfchen. 1. 3a. Rur bei Schoffen nicht ftatthaft. 2. 2118 befolbete Gemeinbebertreter nicht.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitte und Beuilleton: Chefrebafteur Morth Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Derr; fammtlich in Wiesbaben

Arbeits - Magweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

at. Edriftfener fucht fofort an bir Erneb. b BL erb. 689

Offene Stellen.

Mannitae Berfonen. Züchtiger, zuverläffiger

hausburiche

fofort gefucht. Raheres in ber Egped. b. Bl.

Lehrling gelugt. Photograph Scharmann,

Alleesaal, Agent gel. Gigarr. Bergut, ev. Bert, u. ren, 20. 250 pr. - Mon. u. mebr. 3 Jargenfen & Co., Damburg

Sauberer Hausburiche

Conditorei,

Tüchtige Reisende gefucht für Brivattunbichaft. Off. bnter E. B. 4539 an bie Erpeb

Suche ju fofort einen ftabt-fundigen 4072

Ausläufer.

Tannu8:21pothefe.

Gin and ber Schule entaffener, braber Junge f. leichte Be-daftigung ges. Mauergaffe 13, 2 St. rechts. 4073

Hausburiche

cel. Buifenftrafie 37. Ein fraftiger Buriche vom Lan.e, 17 bis 18 3abre, für Felbarbeit auf's Jahr ge-fucht

Dotheimerftrage 67.

Anecht gesucht Schwalbacherftr. 63, Bart.

Dofamentier-fehrling gelucht. R. Bimmermann,

Ableritrage 45 loffertebriing gejucht Schachtitr. 9

Gartnerlehrling fucht G. Mulfe, Banbeisgartuer, Wellripthal. 4015

Ein braver Junge als Lehr 3853 Rabnitrage 8.

Ein Lehrling gel Heinr. Krause.

Wellrisftraße 10. Gurtler und Metallgieferet und Galbanific-Unftatt mit

retreomotoccu-metricp Spenglerlehrling gefucht, Bellripftr. 4. 8 Schlofferlehrling gefucht 3914

Schreinerlehrling gejudt. Behifte 31.

Bholographen-Lehrlin, bei rucht, Musbilb. u.gunft. Bebing. gel. Bhotographie E. Wolft. 2958

Sateiner-fehrling

Faulbrunnenftrage 6.

Buchbinderlehrling R. M. Dienfibach, Budbinder 310 Molffrefe 5 Mbolfftrage 5.

Lakirer-Lehrling unter gunftigen Bebingungen fucht K. Winterwerb,

5634 Weldftraße 19. Stublmaderlehrling gefucht. Ph. Steiger, Belenenftrage 6.

(Sin Echloffer Lebrling gel. G. Blant, Wel' beff. Stellung f., Derl. Brantfurt a. DR. 499/7

Maddenbeim und Benfion. Gebanplay 3, 1. Mnft. Dabden erb. biff, Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiwiefen. B. Beifer, Diaton,

Schreiner-Bebring gefucht

Steinhauer-Lehrling Mainzerftraße 2

Lebrling 4026 mit guter Schuibildung für mein Drogen , Material- und Colonialmaarengeichaft gef. Louis Schild, Sange. 3.

Echlofferlebrituge fot. gef H. Pfeffermann,

Detalloreberlebrling g. fol, Berg-gef. Friedrich Dorr, vorm. E. Det, Ablerftraße 29. 4085

Ein kräftiger Junge gur Erlernung ber Gartnerei, ge Blatterftrage 104. 406

Gin Steinhanerlehrling Georg Wifther. Mrnbtftr. 5.

Ein ordentlicher Junge, ber Buft bat, bie Buchbruderei gu erlernen, gefucht.

30f. Riegler, Buchbinderlehrling gubftern

bei fof Berg, gefucht. Jojeph Lint, Buchbinderei, Friedrichfte, 14. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung fiabrifder Stellen,

Mbibeilung für Mannes Alrbeit finden:

Gartner Tunder Schloffer Schneiber Schreiner Schubmacher Tapegierer Berrichaftebiener Ruticher Meiller (Schweiger)

Arbeit inchen Berrichafte-Gartner - Unftreicher Raler -Bou. Schloffer Monteur Majdinift - Deiger Spengler Auffeber Bureaugebülfe Bureaubiener Bauefnedit errichaftebiener Gintaffierer Rutider Derrichaftetutider Portier. Tagloburr Rrantenwärter

Plaffeur

Bab:meifter Weibliche Berfonen.

Danden fann bas Rleiber. machen unentgeitl, erlernen Warftfir 11, 3.

Tüchtige Caillen - Arbeiterinnen und ein gehrmabchen gefucht Therefe Matt,

2Beich' ebelb. t. herr ob. Damie munte einer bebr. Familie in. 50 M, aust. Rudz. J. Off. u. F R. 325 a. d. Erp. d. Bl. 4067

braves Madden 35 für fleinen Saushalt gejucht. Rab. Gerichteftr, 1, part. 4070 Dabden t. bas Bugeln lernen Barftr, 16. Berges. 8952 Stiderin und Lehrmadden gefucht Bleicift. 9, 1, Büglerin finbet Jahrenftelle Bibber-ftraße 20 (Bafcherei). 3990 Bugel-Behrmabchen gef. Rober-

Befferes Madchen fucht Stellung als Drittimad-chen ober Rinberfraulein, Dfferten unter Df. K. 2220 an Rudolf Mosse, Duffel-

Donatmadden ober Gran per

Mehrere Radden und Inngen finben bauernbe Beichäftigung. 4000 Couvertfabrif Dopheimerfrage 28.

üchriges gewandtes Dabchen Tudriges gewandenpenfion gefucht. Tannusftr. 88/85.

Woerftemann. Arbeiterinnen Confeftion, fowie Lebr. mabden gefucht.

E. Enck. Rereftraße 48 Braves Jehrmädden für feine Damen-Schneiberei gef. Ablerftrage 45, 1. 8727 Lehrmädden

gefncht. 6 Krauter, Damenfdneider,

Ein Lantmadden gef. Raberes bei

C. Krause, Gr. Burgftraße 5.

feftion, gefucht RL. Burgftr. 3. Den Rieft.

fofort für bauernb gefucht

fucht fof. Musbulfeftelle Franten-ftrage 26, 1. Gtage. 2645

Ein braves, auftanbiges

für Sausarbeit und gu einem breijahrigen Rinde gefucht, Micolasftrage 19, 2,

grundlich erlernen, 361 Rirchgoffe 47 I. bei Cron.

Lehrmädchen für beffere Damen. Schneiberei ge-

Banggaffe 6, 3,

merit. Fabrit.) und ein Derren Tourenrab, nur wenig gefahrn Buftand billig gu bee Quifenftr. 31, 1., Meurer.

Arbeitsnachweis

im Rathhans 2Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Abtheilung I f. Dienftboten unb

Arbeiterinnen.

fucht Banbig: A. Rochinnen für Privat. Allein. Saus., Rinber- und Ruchenmabden.

Baufmabchen

But empfoblene Mabchen erhalten fofort Stellen.

Mbtheilnug IL Stupen, Sanshälterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Beiellichafterinnen,

Arantenpflegerinnen, Bertauferinnen, Behrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Dotelber. fonal für bier u. ausmarts :

Atelier

bau firchgaffe 38 gu bermiethen.

Umgüge per Beberrolle werben angenommen

@bel.

Schon mobil Bimmer febr bill. 1.

rechts.

wie alljährlich ein vorzügliches

(Sine faubere Monatofran für die Bormittageftunben gefucht, 14 Dortftr. 21, 3. Behrmadchen, jur grundlichen Griernung ber Damen. Con-

Stuckerunnen

So Caalgaffe 40. Auswortige Station im Saufe. Für gleich ober fpater fauberes tüchtiges Dabchen für

Benfion gefucht. Gliffabetbenftr, 19. Bausmädchen.

Lebrmadden & Rieibermachen ge-fucht Michelsberg 10, 2 St. 1950 Zaillen- und Rodarbeiterin, sowie Lebrmabden gesucht. 2126 G. Kranter, Damenschneiber,

Mabmen

Grau Baurath Brig. Dabden fann Rieibermaden

Damen-Lahrrad

für Franen

B. Baich. Bus- n. Monatsfrauen, Raberinnen, Buglerinnen und

A. für höhere Berniearten: Rinberfraulein n. . 2Barrerinnen

Ergieberinnen, Comptoriffinnen.

hotel- u. Reftaurationstochinnen, immermadchen, 2Baichmadchen, Befdliegerinnen u. Sausha ter, innen, Rod. Baffet. u. Gervir-

mit Rebenraumen im Reu-1998

Dermannftrage 17, Bart

Dabden tann bas Aleiber-machen gründlich erternen 4086 Manergaffe 8, 3 St. Ein Mabden vom Lande in einen fleinen haushalt gefucht. Rab. im General-Mnzeiger, 4987 om. Etconorenftr. 10, 9 Gt.

Gin Junge mit guten Schulfenntniffen ge-

Cdrober, Mideleberg 9. Frifch geichiacheete Ofterlammer find am Samftag, ben 29. cr. im "Rtein. Dof", Mauergaffe, Ed: Reugaffe, ju haben. 4092 Gin Couhmader Lebrling Morinftrage 12,

F 3um

Bock-Bier

Während der Ofter-Reiertage bringen wir

Germania, Branerei-Gefellichaft Biesbaben.

VVVVVVVVVV

Samftag, den 29. März, Bormittags 10 Uhr,



Pferde-Weebgerei

nur Al. Ichwalbacherstraße 8. Musichnitt von feinem Bferbefleift, alle Corten Burfitvaaren gu billigftem Tagespreife.

J. Schönfeld.

NB. Stets Antauf von guten Schlachtpferben gu bem bochften Breis.

Ausstoß.

Sämmtliche Artikel zur

für Wöchnerinnen und Kinder

in bester Waare und zu billigsten Preisen

P. A. Stoss, Telefon No. 227. Taunusstrasse 2. Medizinisches Waarenhaus u. Gummifabrikate.

in grösster Auswahl.

Sierdurch gestatte ich mir, bem hiefigen bochverehrten Bublifum, fowie ber Um-

gebung bie ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hentigen Tage Rriedrichitr. 23, vis-a-vis des Cafinos (im Baufe bes Berru L. Gobel, Reftanratent)

Butter, Gier-, Kale- u. Südfrüchte-Gelchäft eröffnet habe. 3d werbe ftete beftrebt fein, bas Bertrauen ber mich beehrenben Runbicaft burch frifche und gute Baare. fowie aufmertfamer Bedienung in jeber Beile gu erwerben und gu erhalten fuchen. - 3ch bitte, mein Unternehmen gutigft unterftuben gu

Dochachtungsvoll. M. Grohmann. 2clephon

Berühmt. Kartendeuterin Seerobenftr. 9, 2, Stb. 2 1, 4079

mollen und zeichne

Gefunden neue Wefte. Mbgubolen geg. Ginrudungsgebuhr Gemalbacher. ftrage 28. R Fauft.

Ein leicht. Federrollgen gu taufen gefucht. Glaidenbier. hanbler Lorens Diftrift Bajen-Pfaingerianbftrage, Diftrift Bajen-

Arbeiter erhalten Logis Balram-Jung gebilb. Mann, folib, unter-balt, Char., ter fein. Gefundb. wegen tägl. fpajiren gebt, wünfcht fich affrinfich. herrn als Gefellichafter te.

anguichliegen. Man beliebe Abr. unter "Arion" an bie Erpet.

Gipsfiguren werben reparirt,

broncirt Dopheimerftrage 5 bei Große

Eiskellereien, Stallungen und Bagenhaften te per 1. Oftobec anberweitig ju 3874 D. WBens. Dopheimerftr. 9, 1.,



Bente Camftag Abend von 6 Ilhr ab: Metzelsuppe, frische Hausmacher-Wurst. F. Budach.

28 alramftrafe 22. Him 2 Cherfeiertage, 4 Uhr: Dumoviftifche Unterhaltung Stahl-Lehmann

mit Zang im Saale "gur Germania", Blatterfrage 100. Schlagiahne, feinste Qualität.

Molferei 3. G. Deingmann, Schwalbacherftr. 29. Bernip 608. 4078

Prima Pferdefleisch

M. Dreste, 30 Sociffatte 30. Telephon 507, bom 1. April ab Ro. 2619.

Bintauf von Schlachtoferden ju den hodften Breifen.

3m Bering ber Firma Brang Reichelt & Co., Dannover, Deutsche Being- Liemen= Abrefibud,
bas bei forgfältigfter redaktioneller Ausftattung bei Boransbeftellung gu
bem billigen Breife bon 10 Mt. abgegeben wirb.
Sammtliche Buchhanblangen nehmen fon jest Bestellungen ent-



Confections. Haus Gebrüder Dörner,

4 Mauritinsftrage 4.

Wiesbadens größtes Specialgeschäft für fertige

Herren- und Knaben-Garderoben.



Anfertigung nach Maass.



Erprobte Zuschneider. Erstklassige Arbeitskräfte. Tadelloser Sitz. Lieferanten des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Eingetroffen sind grosse Sendungen der

allerneuesten Confection

zu ganz enorm billigen Preisen.

Jaquett-Kleider.

alle modernen Façons, in enormer Auswahl, jede Weite

Bolero-Kleider

und russische Blousenfaçons in allen Stoffen, grösste Früjahrs-

15 bis 55 Mk.

Engl. Kleider

mit langer Jacke in Tuch, Cover coat und Homespune-

Damen-Jaquetts

in allen Weiten, enorme Auswahl aller erdenklichen Neu-heiten in Cheviot, Kammgarn, Reps, Tuch, Seide. 5 bis 45 Mk.

Damen-Paletots, ganz- und 3/4-lang,

enorme Auswahl iu alien Façons und Stoffen, halb-,

8 bis 65 Mk.

Frauen-Paletots

in allen Weiten, hochelegante Façons in Tuch. Reps,

20 bis 75 Mk.

Engl. Paletots

aus double face-Stoffen in grau, mode, blau, schwarz, enorme Auswahl in allen Weiten und Längen,

10 bis 36 Mk.

Frauen-Capes

mit modernen Kragen, in ganz glatt und uni, elegante Stickereien, in allen Längen und Weiten, 8 bis 55 Mk.

Costümröcke

in Cheviot, Alpacca und Tuch, enorme Auswahl in einfachen als

auch hocheleganten Façons, 3 bis 30 Mk.

Blousen

aus Seide, Waschseide und Wollstoffen in ganz enormer Auswahl, neueste

1,10 bis 15 Mk.

Kirchgasse 43.

Ecke Schulgasse.

Aur noch einige Tage dauert der große

Shuhwaaren - Ausverkauf

gu jedem nur annehmbaren Breife.

Wilhelm Pitz,

Webergaffe 37, Ede der Saalgaffe.

Telephon 2537.

Uhren=, Gold= Silberwaaren.

Louis Dörr, Friedrichstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse.

Telephon 2537.

ten. Beri

gebu

unb. Sill

micht

BOTT

gebe

rid

Be

ani

Mn

arnuna

Da ber Digbrauch, der mit unferen Bierflafchen getrieben wird immer mehr überhand genommen hat, fo machen wir hiermit bas pp. Bublifum wiederum barauf aufmertfam, daß die den Brauereien geborigen Bierflaichen weder ju hauslichen Zweden, 3. B. jum Abfüllen von Bier, jum Ginholen von Brennipiritus, Petroleum, Effig zc., noch im Ge werdebetrieb jum Aufbewahren von Sauren, Del. Lad zc. benügt werden durfen. Ebenio warnen wir nicht gewiffenhafte Glafchenbierhandler bor dem Anfauf und der Benugung unferer Bierflafchen. Wegen jeder uns befannt werbenden widerrechtlichen Benugung unferes Gigenthums wird gegen ben Urheber berfelben auf Grund ber §§ 246 und 259 bee R. St. B. vorgegangen werben, und find folde Ungeigen bereits wiederholt auf Grund ber porermannten Baragraphen behnfe ftrafrechtlicher Berfolgung erftattet worden. Bir erfuchen alle unfere Abnehmer, leere Faffer und Glafden immer fo ichnell als moglich an und gurudliefern gu wollen.

Wieshadener fronen-Branerei. — Branerei jum felfenkeller. - Bierbranerei Walkmihle. - Verband der vereinigten Branereien von Maing: Mainger Actien-Branerei. - Sofbierbranerei Schöfferhof. - Branere jum fcmargen Baren. - Branerei gur Sonne. - Rheinifde Branerei. - Altmunfter Brauerei. - Branerei Wuth in Siebrid.

Anschließend an die vorftebende Angeige, unterzeichnet von fammtlichen Brauereien, made ich befannt, daß bas Recht Glafchen mit Firma und Schugmarte Mainger Aftien-Bier ju fullen mir mir allein jufteht und für die Folge jede widerrechtliche Bennung folder Glafchen als auch Flafchentaften mit eingebranntem Ramen W. Hohmann ohne Rudficht gur Angeige bringe in bezug auf § 14 bes Gejenes jum Echune ber Baarenbezeichunngen.

Will. Rohmann, Hajdienbierhandlung, Sedanstrasse 3.

Bezugnehmend auf die obenftebenbe Unzeige, von fammtlichen Brauereien unterzeichnet; mache ich hiermit befannt, daß ich bas vielbeliebte Germania-Bier IHT IN Mrint tigenen Hafden, welche mit meinem Ramen verfeben find. abfille, und werde ich jebe widerrechtliche Bennnung meiner Riafchen, fowie Blafchen- taften ohne jede Rudficht jur Mugeige bringen und ftrafrentlich verfolgen laffen, lant § 14 bes Befeges jum Schune ber BBaarenbezeichnungen.

Gg. Appel, flaschenbierhandlung, Herrmannstrasse 18.

esbadener Maschmaschinen, Patent: ringmaschinen



4065

4066

Kühnrich's System. sind die besten! Neueste D. R. Patente!



Mangeln and sonstige hauswirthschaftliche Maschinen

sind die vornehmsten für den modernen Haushalt und aparte Neuheiten für einschlägliche Geschäfte, = Prospecte frel. ====

Rheinische Maschinenfabrik G. m. b. H. Wiesbaden, Contor und Musterlager: Bülowstrasse 9.

Niederlagen in Wiesbaden bei L. D. Jung, Mauritiusplatz.
" M. Frorath, Kirchgasse 10.



Die Fabrik-Niederlage

der Med. Souhfabrik Ph. Jourdan, Mains

bietet bem Raufer die allergrössten Vortheile beim Einkauf von Schuhwaaren.

Es ift kein Schuhgeschäft im Stande gleiche Baare billiger abgeben gu tonnen.

Confirmanden=Stiefel in reicher Auswahl. Machen Sie einen Berfuch und Sie werben es nicht ju bereuen haben.

Gustav Jourdan, Wiesbaden,

Dicheleberg 32, Ede Schwalbacherftrage.

Mitdetlagen : Frantfurt a. Dr., Reinedftrafe 21. Mannheim, P 1, 3. Wains, Gde Pfanbbe Maing, Ede Pfanbhausftrafe.

Weinhandlung, Delicatessen, Colonialwaaren.

Herderstraße 10, Ede Körnerstraße, eige boflichft an, mit der Bitte um geneigten Bnipruch und ferneres Boblwollen.

Dienstbach,

Berberftraße 10, Ede Rornerftr., nahe bem Raifer-Friedrich-Ming.

Directer Import von Gub. und Deffertweinen ohne Bwifchenhandel. Tifchwein, Bolgheimer, bochft angenehm Obermofeler, beegleichen Rothwein, naturrein, angenehm und vollfraftig Original-Rothwein "Specialität", C.nalität ertra. örgtlicherfeits für Reconvalescenten besonders empfohlen Briorato, naturreiner fpanifcher Deffertwein Beima Criginal Camos Muscat Medicinalwein ... pr. 1/1 M. incl. 81. 1 ... Wedicinal Tofaper, Original-Ungarwein ... Portweine biffigft nach Preislifte. 75 Dentsche Schaumweine: Carte blanche (Rheinweinmouffeug)

Raifer-Cect, beegl. Dochheimer Geet, Glaschengahrung Non plus Utera, aus frangol. Weinen bergeftellt und in Dentichland auf . 180

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Celephon 414, Schwalbacherftr. 49, gegenüber der Emjer- und Blatterfrage.

nur Manergaffe 12, Wiesbaden, nur Manergaffe 12,

Aus nur prima Leder: Cohlen und Gled für herren gu Dif. 2.60, Damen Rinder bon

Neuanfertigung nach Maak in nur feiner und bauerhafter Arbeit unter Garantie für tabellofen Gip bei außer-

fter Berechnung und ichneller Bedienung. Bei geff. Bestellung per Rarte wird bie Arbeit abgeholt und frei in's Saus geliefert.

Gebr. Bayer Nachfolger, 12 nur Mauergasse 12.

Umjugshalber Räumungs-Verkauf.

Gebe hoben Rabatt auf Blugel, Bianinos, Sarmoniums, auf Spielubren, Biebharmonitas, Bithern, Biolinen, Mando linen, Buitarren, Mundharmonifas, Dcarinas, Floten, Roten pulte, Rotenetageren, Clavierftühle,

(auf Portemonnaies, Phonographenwalzen, Mufitmappen und Unfichtstarten bei Gintauf von 1 Mart an.

Bom 1. April an Horiffrage 12.

Hch. Matthes Wwe., Rheinftraße 29.



NurdieMarke, Pfeilring gibt Gewähr für die Aschtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILEING" Lanolin-Crosm und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Brifche Giebe-Gier St. 5 und 51/2 Bf., 25 St. 1.20 Mf.

Banerische Gier St. 5 und 5% bf., 25 St. 1.20 Bet.
und 1.30 Mt.
Banerische Gier St. 6 Bf., 25 St. 1.45 Mt.
Größte a Ital St. 7 Bf., 25 St. 1.70 Mt.,
leine frische Gier St. 4% Bf., 25 St. 1.10 Mt.,
bei größerer Abnahme billiger.
Cäglich frische Sikrahm: und hofgut-Butter

jum billigften Tageepreie. K. Jeckel

4 Caalgaffe 4. 4 Caalgaffe 4.

Unter den coulantesten Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Kasse olle Arten Möbel, Betten, Bianinos,

gange Ginrichtungen, Baffen, Fahrender, Inftrumente u. bgl. Zagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12. Anftionator und Tagator.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusers und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts-Wohnungen unter cool. Bedingungen. — Alleinige Haspt-Agentur des "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Dividende.

Rach Beichlu g ber General-Berjammlung bom 24. is Mts. ift

die Dividende pro 1901 auf 6 % fengefest und tann biejelbe von beute ab unter Borlage bes Gefchafts. antheilbuches an unferer Caffe in Empfang genommen werden. Biesbaben, ben 25. Mary 1902.

Allgemeiner Boridug- u. Spartaffen-Berein Gingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Saftpflicht.

Akademische Zuschneide-Schule

pon Gri. J. Stein, Bannhofftrage 6, Deb. 2,

Erfte, altefte u. preisw. Fachicule am Plage f. b. fammtl Damens und Kindergard, Berliner, Biener, Engl. u. Parifer Schnitt, Leicht faßt. Methode. Sorzägl, pratt. Unterr. Gründt. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schul. Aufn, tagl. Coft, w. jugeichn und eingerichtet. Taillenmuft, incl. Futter u. A.pr. 1.25, Rodic. 75 Pf. his. 1 39. Scoffin ennerfant

An der

betommt man flets frijd und gut; Zwetichenmus 20, 32, Raifer-Gelee 20 Pfg., Donig-Gelee 30 Bfg., Obst-Marmelabe 25, 30, 40 Pfg., Dimbeer-, Erbbeer- und Aprifojen-Gelee (verfüst) 40 Pfg., fowie in Eimer, Rochtspfen von 1.50 an.

C. Weiner, Conserven-Fabrit, nur Manergaffe 17.

Sturm-Räder. Sturm-Fabrradmerfe baben liquibirt und ift mir gur Berfaufe ein großer Boften Sturm-Rader, Mobell 1901, erftflaffige Boare, übergeben worden. Diefe fielle ich ju folgenden nie bagemelenen Sturm , Special", complet .

Stragenrenner, complet Damenrad, elegaut und leicht ift. Strafenrenner, Glodent. Alle Griantbeile fonnen von mir geliefert werben, Fritz Schmidt, Worthftrafe 61. Bart'

in jeber Rollengahl, gu jedem annehmbaren

Hermann Stenzel, Edulgaffe 6, neben "Stordneft".

Das Uhren= und Goldwaaren=Geschäft

Max Döring Inh.: Henry Wiemer Michelsberg 16 (Ede Hochstätte)

la Karlsruher Blig

in Patent-Büchien 2 Binnb Mt. 1.50 und Mt. 1,70

Farben-Consum

Grabenstrafic 80. Inhaber Carl Ziss.

Getragene Kleider, Schuhwerk etc.

fauft ju bochsten Preisen. Bei Beftellung bier und aus-Damen-Stiefel-Sohlen u. fleck 20. 1.50-1.80,

8 Gehülfen. - Reparaturen fofort. fitma Pius Schneider, Schnhmachetei, Dochftätte 31 (@de Dicheleberg).

Zuschneide-Akademie

von Mark. Becker, Mauergasse 15, 1. Jachgemäßer afademischer Unterricht im Munterzeichnen, Juschneiben u. Ansertigen von Taillen incl. Mermel, Rode. Hause, Bringes Reformu. Ansertigen von Taillen incl. Mermel, Rode. Hause, Bringes Reformu. Baltostüme. — Boleros, Jaquettes, Mautel u. Kindergarderoben. —
Tüchtige Ausbildung zu Direstricen u. selbhitdnbigen Schneiberinnen,
sowie einsache Curse zum Hausgebrauch. — Berschiedene Curse zu
billigen Breisen. — Schnittmufter nach Maß für sammt. Damen- und
Kinder-Garderoben. — Prospecte grais und franco

Den geehrten Berrichaften von Biesbaben und Umgegend bie er-gebene Mittheilung, bag gegenwartig wieder ein neuer

Zuschneide-Aurfus,

perbunden mit Aleidermachen, beginnt und Aufnahme zu jeder Beit ftattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, daß ich bereit bin, in den Abenditunden in oben erwähnten Fächen Unterricht zu ertheilen.
Wiesbaben, im Januar 1902. Maria Schwarz,
afademisch gebildete Buschneiderin
Abelbeidftr. 47. Gartenb. Bart.

Geinfter Emmenthaler per Bfund 1,10 Mart, amt. Gonba 1,00 Camenbert, Gerbais. Brühftüdetäechen, la. Limburger Rafe 0.45 " gerner alle Gorten

feiner fleifd. n. Burftwaaren und Anffdnitt. Th. Lieser,

Oranienftr. 52 (Ede Goetheftraße). Telephon 816.

Bapier u. Auram., gr. Schrante m. Realauffat, 3 Theten, Schreib. Tretenidrant, Gigarrentaften, Gas-Glüblichtiampe, gr. eif. Rafen, dilb, Marquifen,

C. Koller, Bismardring 29.

3837

Fachschulen Wiesbaden. Abtheilungen für

Baugewerbe.

Maschinenbau.

Kunstgewerbe.

Beginn des Sommersemesters am 28. April. Programme kostenlos durch die Geschäftsstelle des Gewerbevereins zu Wiesbaden.



941

Louis Rommershausen.

Uhrmader, 25 Rirchgaffe 25 (gegrandet 1838).

Empfehle zu Confirmationegeschenfen mein reich ausgestattetes Lager in golbenen und filbernen Derreu- und Damen Uhren n besten Qualitäten zu bifligften Preifen unter Garantie. 5279

6 Faulbrunnenftrage 6. Sonnenschirme Damen, Regenschirme für Herren, Spazierstöcke Kinder.

Rur eigenes Gabrifat. Große Auswahl bei billigften, festen Breifen. Reparaturen und Uebergieben in jeder Beit. 3437

laMagn, bon. Kartoffeln à Ctr. 2.25

gelbe Mauskartoffeln à Ctr. M. 5

M. Beysiegel, Briedrichstraße 50. Ede Schwalbacherftr.

Ginige Doppelmaggone re ugehaltenen beften

Prima Nußfohlen-Siebgrus habe auch finbrenweife weit unter Celbfitoften abzugeben Bugleich empfehle ich meine borguglichen

Augkohlen in allen Korngrößen,

Anthracitkohlen, dentiche, belg. und englische, Brannhohlen, abfolnt trochen, Brannkohlen-Salon-Briketts auferft billig.

Wilhelm Thurmann,

Morisftraße 52. Ferniprecher 2553.

1280 Mefferlos.

In 5 Minuten entferne ich jebes Dubnerange ohne Meffer Mebe fomerglos und ficher, ebenfo befeitige ich eingewachfene 1153

Carl Dremel, Rheinftrafte 21.

Junge Schnittbohnen, per 2 Bfb. Doje 32 Bf.,

Ph. C. Ernst, Selmundstr. 42 Betroleum per Ltr. 16 Bfg.,

Saringe per Stud 5 Big., empfiehlt

Ph. C. Ernst Dellmunbftrafe 42.

Walhalla-Theater. **8**

Ab Sonntag, ben 30, Marg (Oftern)

Gaftfpiel

bes meltberühmten

Original plattfolnifdes Boltetheater.

Große Novitäten. Grofartige Dekorationen.

Slänzende Ausstattung. 3 70 Berfonen.

Gintrittepreife wie gewöhnlich.

Raberes fiebe Blatatfaulen. 级金金金金金金金金金金金金金金

htrich Wwe.,

Weinhandlung (gegr 1878) Bleichftr 13,

Rhein-, Molel- und Pfalzerweine Shaummeine

Dentiche Rothweine Bordeauxweine Sudweine

Dentider, Frangof, und Tofaper Cognac, Rum und Mrac.

Während der Feiertage

non ber großen Rubelfabrit von Caner & Silbebrand Domburg : im Altstadt-Consum, Mekgergaffe 31,

gewöhnliche Gemüje-Nudeln

bon 18 Pfg. an per Pfund.

Größte Siede-Gier

unter Garantie für größte und frifdefte Qualitat per Stild 1/9, 5, 6, 7 Big. Allerniedrigfte Breife für Wiederberfaufer.

Land-Eier taglich friich à Stud 8 Bfg.

Spezialität: Hochfeinfte Tafelbutter gum allerbilligften Tagespreis

empfiehlt Emil Fügler,

Gde Götheftrafe, 56 Morinftrage 56, Ede Gotheftraft.

filbergrauer und gelber, jowie Rojen- und Baumpfahle, Baichpfahle, Spalierlatten 20., empfiehlt gu billigen Breifen 3802

Aug. Külpp, Frankenftr. Ro. 8. Telephon Ro. 867.

Eier- und Butter-Abschlag.

Deutsche und italienifche Gier, ftets frifde Baare,

2 Stüd 11 Big., 25 Stüd Mt. 1.30, 25 25 . , 1.70,

frifche Trinteier & Stud 9 und 10 Big. Marie Nahm, firhgaffe 23.

Schnelle gulfe in Franenleiden. Discret unter Garantie. Off. u. O. H. 202 Generalang. 38

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplanen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

Ein neues mit allem Comfort ausgest. Edbaus für Böderei, auch für andere Geschäfte passend, für 140,000 Mt. mit einem Rein lleberschuß von 1200 Mt. sowie ein Schaus, für Wedg. eingericht., für 166,000 Mt. zu versaufen durch I. Ein neues m. al. Comf. ausgest. Haus, gute Lage, mit Laden und Lagerraum f. 140,000 Mt., wo Käuser einen Reinslleberschuß von 1800 Mt. hat, zu versausen durch I. Ein neues, prachto. Hans, südel. Stadteh. m. 3- n. 2-Zim. wohnungen, Bertst., Lagerräume n. s. w. fin 122,000 Mt. mit Rein-lleberschuß v. 1800 Mt., sowie ein neues, schones Haus, schone Lager, m. 3- n. 2-Zim. schone Lage, m. 3- n. 2-Zim. schone Lage, m. 3- n. 2-Zimmerenden. Bertst. find Dark. schone Lage, m. 3- n. 2-Zimmerenden. n. Werfl. f. 135,000 Mt. schone Lage, m. 3- n. 2-Zimmerenden. n. Werfl. f. 135,000 Mt. schone Lage, m. 3- n. 2-Zimmerenden. n. Werfl. f. 135,000 Mt. schone Lage, hatch der Siemmerenden. hellmunder. 63.

schöne Loge, m. 3- u. 2-Zimmerroodn. u. Werfil. f. 125,000 Mt. zu verl. durch 3. & G. Firmenich, Helmandft. 63.

Ein noch fatt neues haus, 3- u. 4-Zimmerroodn., mit hinterh, Werffl. Remife, Stallung f. 140,000 Mt. Rein-Uebersch. v. 1900 Mt., sowie ein prachtv. Eddaus m. 3- u. 4-Zimmerroodn., wis noch "Bad u. f. w., Laden ist vorgesehen. f. 96,000 Mt. mit Rein-Uebersch. v. 900 Mt. and Unternehmungen halber zu verl. durch 3. S. G. Firmenich, Helmundt. 53.

Ein st. Haus, Räbe Mainzerftr., m. 122 Nth. Terrain für 50,000 Mt. zu verl., auch auf ein Etagenhaus 3. vertauschen durch 3. S. G. Firmenich, Helmundstraße 53.

Zwei Billen, rub Lage, Haltelt. d. eleft. Bahn und Räse des Waldes, wovom d. eine 15 Zim. v. d. and. 8 Zim. m. Zubehr dat. m. 80 Rth. Terrain, Garten m. edl. Obstb sind zuf. jür 95,000 Mt. zu verlausen durch

3. & G. Firmenich, Sellmundstr. 531

Gine Billa, Bachmeperftr., mit 10 gim, und Zubebor für 56,000 Mt., eine Billa, Emferftr., für 64,000 Mt., fowie eine Angabt Benfions. u. herrichafts. Billen in d. verich. Stadt- und Breislagen gu verfaufen durch

3. & C. Firmenich, Bellmunbfir, 53. Gine fleinere, gutgebende Gabrit ift mit od, ohne Saus megen Krantheir bes Befigers fofort ju vertaufen durch

wegen Krantheit des Beithers fotort ju vertanfen durch
3. & G. Firmenich, hellmundste. 53.
Ein lieines Landbaus nit iconem Garren, Näbe der elett.
Babn, ift Begzugshalber für 27,000 Mt., sowie ein Edhaus,
Abelheibste., Beränderungshalber für 64,000 Mt. zu vert, durch
3. & Girmenich, hellmundstrafe 53.
Ein schones Tiagendaus, west. Stadth., ift für die Tarbon 88,000 Mt. zu vert., auch auf ein lieines Haus m. Garten
un vertauschen durch

ju bertaufden burch

3. 9 C. Firmenich, Sellmunbftr 53.

Wohnings-Nahweis "Kosmos", Inhaber: Bischoff & Zehender,

Immobilien: u. Supothetengeichaft, mpficht fich bei Un- und Berfauf von Billen, Gefchafts. und tagenhaufern, Baublanen zc. und Bermittelung bon Onpo-

ctagenhaufern, Saubtanen ir, und Seelntetening better eine einer Confanten Bedingungen, Dochrentables Etagenhaus in feinster Lage, mit 5-Bimmer-Bohnungen, unter gunftigen Bedingungen zu vertaufen burch Bitreau "Rosmos". Friedrichstraße 40. Derrichaftl. Stagenhaus (neu) mit 5. und 6-Bimmer-Bohnungen, boberem Offigier geborig, ift Berfehungshalber preismetth zu vertaufen burch

Bohn. und Gefcaftehans mit 3. und 2. Bimmer-Bohnungen,

Bohn und Geschäftshaus mit & und 2. Zimmer. Bohnungen, borzügliche Capitalanlage, da Dt. 2400,— netto Ueberschuß abwersend, unter sehr coulamen Bedingungen zu verlausen durch Büreau "Rosmos", Friedrichkraße 40.

Bohn und Geschäftshaus in südlichem Stadtheil, für sedes Eeschäft, sowie für Errichtung einer Restauration vorzüglich geeignet, ca. M. 1700.— netto Uederschuß erzielend, anderweitiger Unternehmungen halber unter günftigen Bedingungen zu verlausen durch Büreau "Rosmos", Friedrichkraße 40.

Reiteres Geschäftshaus im Em rum der Stadt, ca. 25 Authen groß, darzügliches Spekulationsobjekt für Bauunternehmer, wegen Alber des Besipers unter sehr günftigen Bedingungen zu verlausen durch Büreau "Rosmos" Friedrichfte. 40.

Ju centraler Lage ift ein bochseines Geschäftshaus (neu erbaut) mit großen Edden und Lagerräumen, sür den größten Geschäftsbetried geeignet, Berhältnissehalber preiswerth zu verlausen durch Büreau "Rosmos", Friedrichste. 40.

Dachseines Etagenhaus mit Hintergebäude, Weinkeller, Haderaum und Contor, letzere frei remirend, anderweitiger geschöftlicher Unterpekannen beit den berde

raum und Contor, lettere frei remirend, anderweitiger geschöftlicher Unternehmungen halber unter gunftigen Bedingungen zu verk durch Bureau "Kosmos", Friedrichfter. 40.

Behrere sebr feine Etagendauser mit und ohne hinterhäuser.
3., 4., 5., 6. und 7. Jimmer-Wohnungen enthaltend, in besseren Lagen der Stadt, zum Preise von M. 65,000 und hober, preiswerth zu verstaufen durch

Mehrere dochherrschaftliche Billen, sowie einige fleinere Landaufer, in besten Lagen der Stadt und Umgegend, in allen Preislagen, zu verstaufen durch

Bureau "Kosmos", Friedrichfte. 40.

Kit renommirtes Gasthaus mit etwas Oelonomie, in verfebreteichem Orte bei Franklurt a. Main, Kamilienverhältnissedber billig

Alt renommirtes Gafthaus mit etwas Oelonomie, in vertebreteichem Orte bei Frantsurt a. Main, Familienverhältnissediber billig ju verk durch Bureau "Kosmos", Friedrichfte 40.
Dochderrschaftliche Villa mit großem Bat und Weinberg im Rheingau, wegen Krantheit des Bestyers zu versausen durch
Bureau "Kosmos", Friedrichste. 40.
Dans mit besserem Restaurant oder steineres hotel sofort zu
taufen gesucht, durch Bireau "Kosmos", Friedrichste. 40.
Billa mit feiner Bension in bestei Turlage (nicht zu großes
Chsett) per sosat oder später zu tausen gesucht, durch
Beines Etagenhaus mit 6—7-Kimmer. Bohnungen in der
Gegend Friedrichstraße, Taunusstraße, für einen Arzt gelucht, durch
Bureau "Kosmos", Friedrichste. 40.
Diverse Baupläpe im Süd- und Bestend, sowie Billendaupläte
in siner Lage zu verlaufen durch

in finer Lage gu verlaufen burch

Bareau "Rosmos", Priebricharage 49.

Immobilien- Bypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb

Biesbaben, Bureau Bleichftr. 13. Telefon 2309,

jur Bermittellung bon Gefchafte- und Privathaufern, Billen, Bangrundftuden.
Gut rentable Objette in allen Stabtheilen bei magiger Anjahlung und sonftigen ganftigen Bebingungen gur Danb. Rabere Mustaufte merben toftenlos ertheilt.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Ren erbaute Billa, Sumbolbftrage, 10 Bimmer, Bab, Central-beigung, eieftr. Bicht, fconer Garten

Billa, nabe ber Bilbeims und Rheinstraße, 8 Bimmer, Bab, gu bem feften Breis von 48,00) Mart

Renes bodfeines Gtagenhans, 5-Bimmer-Bohnung Bab, am

Raifer Friedrichring, mit Borgarten burch 2Bilb. Schuffer, Jahnftrage 36. Daus im Sab-Stadttheil, 3. und 4-Jimmer-Bohn. mit einem leberfcuß abzüglich aller Roften von 1200 M.

Beues, febr rentables Etagenbane, 4 Bimmer-Bohnungen, am

Raifer Friedrichting, mit hintergarten burch Bilb Gonifler, Jahuftrage 86. Rentables Geschäftshaus mir Laben, Mitte ber Stadt, brima Lage, mit einer Ungabiung von 10-12 000 D.

Dane, febr rentabel, mit Laben, obere Webergaffe. jum Preife bon 33,000 M. Angablung 5-6000 Mart

Mentables Dans, großer Dofraum, großer Berthatt, Wellrig viertel, Angahlung 8-10,000 M.

viertel, Anzahlung 8-10,000 M. durch Wish. Schüftler, Jahnstraße 36. Rentables Haus, nabe der Dobbeimerftraße, doppelt 3-Zimmer-Bohnungen. Anzahlung 6000 Mart durch Wish. Schüftler, Jahnstraße 86. Nemes hochseines Etagenbaus an der Schierkeinerftraße, welche mehr als 6% rentirt durch Wish. Schüftler, Jahnste. 36,5

Bu verkanfen durch die Immobilienund Sypotheken-Ageninr H. Löb. Rellerftraße 22, I.

Sch. Stagenho., 6×3 3im. u. 1×5 3im., Bab, Ruche u. 3ub. m. Mittelgeb., 6×3 3. u. Ruche u. 3ub., m. hüblich. Hoft, u. Weintell f. 120,000 M., 10 – 20,000 Ang. 1500 Reinüberich., abtheißb. zu vert Rent. Echbe. Mitte der Stadt, in gut. Zuft., m. Werth., Hoft., für Inkall., Tapez, rc. Läben find mit wenig Koften einzur. 1. Hopotheft fieht zu 50 pat. des Kaulpr., Reft auf läng. Jahre bleibt fieh. 1200 M. baar lieberichus, m. ft. Angabt. zu vert.

Rettes it, neues Landho. m. Gart., freier Einfahrt, Bart. u. 2 Et. u. Frouthp., ger. 3 Rim., Wohnungen w. ar. Hoft., geneb. Hinterarb.

Reites ii, neues Landhs. m. Gart., freier Einfabet, Bart, u. 2 Et. u. Frontsp., ger. 3 Jim. Wohnungen m. gr. Hoft., geneh. Hinterget., Bad. f. einger. werd. Für 37.000 M. m. 6000 Ang. g. vt. 300 Mt. baar lleberich, poss. für Wasserbandlung, Kuticher n. Beamten ic.
Ent geb. Landh. 6, Souter., 2 Et. à b Jim., Kache u. Zub., gr. Giebelgim., Mansard., mit gr. Garten, Bauplah, Emserke., an Be. amten oder Spekulanten veränderungsh. zu verf.
Hochberrichast Etagenhs., Rheinftr., sol. Bauart m. 4×6 Jim., Wohn. u. Jud. m. Balton, netter Einfabet, bübich. Bors u. vrächig hintergart. Freie Sabseite f. 140,000 M. m. 1600 baar Ueberschuß od 1 Et. fr., 90 –95000 M. Angabl., neggngsh. zu verf.

Onvochefengeld zur 1. und 2, Stelle auf Grundst. u. Haiter jederzeit zu verged. Kostenlose mündl. u. schrift. Kustunft. Austrage reell coulant unter Discretion.

Hübsche neue Premdenpens. 3 Et. à 6 Bim., schone Giebelgim.,

reell coulant unter Discretion.
Dublice neue Prembenpenf.. 3 Et. à 6 Bim., icone Giebelgim., Manl., Sonter, 3 Bab., 3 Jim., 1 Kuche, Billenquartier, mäßige Dobenl., Aurgegend, für 125,000 Mark bei 20,000 Angahlung zu vert.
Bwei prima gel. Biffen-Banplätze, rechte Seite Biebricher Allee, nahe des Central-Babuhofs, 28 Ruthen 26 Meter Bauflucht, desgl. von 55—56 Ruthen 33,50 Meter Bauflucht für große Eragen- oder Doppel-Billa, aus erfter Sand preiswerth unter günftigen Bedingungen zu perfansen.

Un ber Biebricher Allee, rechte Geite, nabe bem Babnhofe, gronbirter Biffenplat, cicca 44-45 Ruthen, für 6-7 Bimmer-Etagen-Billa unter gunftigen Bebingungen gu vertaufen.

Carl Wagner. Hartingstraße 5. Immobilien Mgentur.

rentable Stagenhaufer, heine Brivat, fomie Gefchafts. hanfer mit Bertftatte ober Grallung. Billen und fleinere Banbhaufer,

30 Objette aller Art 60 in allen Größen und Lagen. Sotele, Reftanrante, gr. Café und Bierwirthichaften. Große Musmahl bier und auswarts ftete an Sand.

Bermittlung prompt unb reell.

Gur Raufer Provifionefrei. "Supoth.-Rapital" flets gefucht und borbanden.

8848

Walhalla Theater.

Mur noch 2 Tage! Das entzückende Programm

Wunderbarste Lichteffecte! Rur noch 2 Tage! Im Hauptrestaurant:

I. Mailander Damen-Orchesters "MILANO". Runftferifche Briffungen. Borgügliche Dlufit. Gintritt frei!

Prima Lagerbier

"Welfenteller", hell und dunfel,

Culmbacher Export, Berliner Weissbier

auf Blafchen gefüllt

3668 Aug. Dorbath,

NB. Gur bie Ofterfeiertage prima Bockato.

Bur Beachtung

Hotels, Pensionen, Fabriken, Ziegeleien!

& Ellenbogengaffe 2 5 Micheleberg 5

werben verfauft große Boften Eteppbeden in großer Musmahl, türlifde Dufter,

WH. 3.50,

gutgefüllte Oberbetten von Wif. 9.00 an,

gutgefüllte Riffen von Mit. 2.25 an,

bis gu ben feinften, Außerbent zu billigen Breifen: Docht. Bollatlas-Steppbeden, Gar-binen, Bettider, Bettfulten, Strobfade, Matrabenbrelle und Bettbardent, Bettfebern, Bfund von 60 Big. au, Danifafturmaaren, Bafche und anberes mehr.

Sächfisches Waarenlager M. Singer, 5 Mideleberg 5. 2 Ellenbogengaffe 2

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

hiermit geftatte ich mir dem biefigen bochverehrten Bublifum die ergebene Mittbeilung zu machen, daß ich am hentigen

Ede der gerder- und furemburgftrafe 5

Delicatessen=, Fisch=, Consum- und Gier-Beldäft

eröffnet habe. 3ch merbe fiete bestrebt fein, bas Bertrauen ber mich beehrenben Rundichaft burch frifche und gute Baace, fowie aufmertfame Bebenung in jeber Beife zu erwerben und zu erhalten fuchen. Ich bitte mein Unternehmen gutigft unterftiben zu wollen und geichne Gochachtungevoll

E. Weber.

Biesbaben, ben 25. Mars 1902. NB. Sobald mir meine Telephonnummer gugeht, werbe ich biefe in geeigneter Weife befannt geben.

Berliner Neuesten Nachrichten

22. Jahrgang (Unparteitiche Beitung) 29. 3ahrgang ericheinen toglich Imal (wochentlich alfo 12mal) und haben eine burchans nationale Tenbeng. Dabei find bie Berliner Reneften

eine bollfommen unabhängige Tageszeitung großen Stils, weldje ihre jabireichen Abonnenten in ben beften Rreifen gang Deutschlands bat. Die Berliner Reucften Radjrichten find eine Beitung,

welche allen Muiprüchen eines gebilbeten Lejere genügt.

Schnelle, ausführliche und unparteilische bolitische Berichterflattung. Wiedergabe interessierender Meinungsdußerungen ber Barteiblätter aller Richtungen. Mussiberiche Parlaments. berichte. — Treffliche militärische Auffahre. — Juterstante Lotale, Theatere und Gerichtsnachrichten. — Eingebendte Nachrichten über Musik, Kunft und Biffenschaft. — Ausführlicher Danbeisibeit. — Bollnandigfies Kursblatt. — Besondere Beräckhitigung des vollse wirthichaftlichen Theils. — Botterieliften. — Bersonalverändere ungen in der Armee, Marine und Civilperwaltung sofort und ungen in ber Armee, Marine und Civilverwaltung fofort und vollftanbig. — Gorgfaltig ansgewählte Romane und Beuilletons.

Abonnenientspreis:

monatl. 1 Dt. 85 Bf. - vierteljabrt. 5 Dt. 50 Bf. Beftellungen nehmen alle Boftanftalten und Brief. trager an. Brobe-Rummern berfenben wir auf Bunich umfonft und portofrei.

Folgende 6 Gratis-Beilagen, welche regelmäßig ericheinen: Deutscher Sausfreund, illuftrirte Conntagebeilage bon 16 Geiten mit gwei Romanen, einer Sumoreste und einer Spiels und Rathfelede.

Dobe und Sandarbeit, Monatebeilage mit etwa 80 Abbitonngen und Schnitt.

Band: und Landwirthichaft, Bodenbellage mit praf-Sprechfaal für Befer.

Berloofungeblatt der Werthpaviere.

Commer Anrebuch. - Wandfalender. Der Anfang bes im Teuilleton erfcheinenben Romans wird ben nen bingutretenben Abonnengen auf Wunfc toftenfrei nachgeliefert, Cehr wirffames Jufertiondorgan, ba in ben fauffraftigften Streifen gelefen.

Redaftion und Expedition : Berlin SW., 46, Roniggraper Strafe 41/42

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesache

Dobitrtes Bimmer mit Benfion per 1. April gefucht. Off. mit Breisangabe aub A. 100

Vermiethungen.

7 Bimmer.

3n meinem Renban Raifer-Friedrich-Ring 58 find bochberrichattl. Bobn., besteb. aus 7.Bim. Giagen, 3 Baltons, Erter, mit allem Comfort ber Rengeit entfprechend, nebit 2 groß. Manfarben, 2 Rellern, ju verm. Rab, bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 St. ! 1013

Rheinftr. 7, 2. Gt.,

7 Bimmer mit 3 Balfone. Babegimmer, 3 Manf, sc. auf 1. April gu vermietben. auf 1. April 30 betally Uhr Rab. dafeibit von 111/2 Uhr 2129 Bormittage ab. THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

6 Bimmer.

Dopheimeiftrage 7, 2, Etage 6 Bimmer in Ballon, Bab, 2 Maniardy, Ruche, 2 Reller, eb. Bargerten, per 1, Mpril gu berm.

Serrugartenftraße 16, 1, Bad u. f. w. ju verm. Bu befichtigen 12-1 u. 3-4 Uhr. 3014

Reffelbachitr. 2

(an ber Balfmübiftrafe) Billen-Reuban f. 2 Familien eingerichtet, Bell. Etage 6 Bimm , Erfer, Ballon, Bab, Riche u. 2 Manf. pr. 1. April ju veren. Nab. bafelbft ober Danibachtbal 43.

Raifer-Ariedrich-Ring 58 iff die berrichaftliche Sied Barterre. Wohnung bon 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Rengeit ent-iprechend, uebft 2 gr. Manfarben, 9 Rellern ju werm. Rab, bajelbft u. Bismard-Ring 16, 1 St. Ite.

6 Bimmer, gang ober getheilt, fof. ober auf 1. April febr billig

4460 Karl Kaiser, Sabn. 5 Bimmer.

Bahnhofftrage 6,

St., ift Wohnung von 5 Bim., Bab und Bubehor per fofert ober 1, April 3u verm. Rab, bafelbft ob. Schwalbacherftr, 59, 1. 1241 Emletfir, 37, in freier fonniger Lage, icone Wohnung i, 1. St.

5 Bimmer u. Bubebor, an rubige Familie gn veren. Rao. Part, linte ob. 9. Stod linte. Ratter Griedrich-Ring, 1. St., Woon, 5 gun., Ruder, 2 Reller, 2 Ranf. Balfon und Loga a. ju

Rubige Lage, fein Gegen-Nat. Part. CONTRACTOR OF THE PARTY OF

Moribarabe 70 erridiafti, Bobn., 1. Etage,

Bimmer, Balfon, Bab, Bubehör, per 1, April, Ran. Reugaffe 1 bei Reditiagmolt. 984

Morthite, 52 ift die I, Grage, befiebend aus fünf Bimmern nebft reicht. Bubebor, auf fofort ober fpater in permiethen.

Oranienfir. 50,

Ede Goethefte, febr ichone, reich ausgestattete Wohnung. beftebend aus 5 8immeen, Ballon, Bab und reichlichem Bubebor, 3, Ctod, per 1. April be. 36 gu vermiethen, 98ab. im Laben. 939 932

Mallaterur o fine Boun. Bab, B Balfons, 2 Rellern, 2 Rammern auf 1. April git ber-

Weilstr. 8, 1. Etnge,

eine Wohnung. 5 Bimmer und Bubebor, jum 1. April gu ver-

Bu erfr. Bart. In bem neu erbauten Danfe Balbitrafpe bet Donbeim, Alles ber Rengeit entiprechend, find Bobnungen bon 2 bis 5 Bimmern, unt berrlicher Ausficht, auf 1. April ju verm. Rab. bei Griebrich Bonbaufen, Dachbeder, ober am Renbau felbft.

Nicolasitr. 28,

3. Et. Beriegungehalber ift meine fcone 6-Bimmer-Bohnung mit reichl. Bubebor j. 1. Juli anderweit gu vermiethen. Bu befichtigen von 12-1 n. 4-6 libr. 4051 Staatsanwalt Er Breifer

4 Jimmer

Adulpheallee 17, Grb. 1. Gr. 4 Binimer, Ruche u. Bubebor

Arndtfir. 5, 3=11. 4=3im.=Bohn.,

ber Reugeit entipredent ausgeflatiet, nabe bem Raifer-Nab. Part. 1761 WHEN SHEET STREET

Bismararing 1

ift ein großer Edladen nebft Bobnung p. 4 Bim, mit-reicht. Bubeh, auf 1. April anderweit 3. verm. ev. fann berfelbe auch früher bejogen merben. Rab. Dotheuner- firage 44, Bart. 1879 and other transfer to the special real property.

Edie Herder= und fuxemburgfirake 5

Увофиницен пон 3, 4 инф 5 Bimmern mit allem ber Rengeit eatfprechenben guormerben. Rab. ober fpater ju vermietben. Rab. taf. und Raifer-Friedrich Ring 94, 1754

Derberftrafte 13, 8 Ereppen bod, ift eine Bobnung bon & Bimmern, Rude, Bab und allem Zubebor fofort ob 1. April vermiethen. Raberes bafeinft Treppe hoch.

3. und 4-Bimmer-Bobrungen per 1. April gu berm. Al. Langgaffe, M. Weitenberger Rachf., Runft-muble und Brobfabrit. 2836

Scharnhorftftr.

im 2, und 3, Stod 4 Bimmer Balten und Manfarbe per 1. April gu vermiethen. Raberes bei Rrochel, Sinterb. part., aber Dambachtbal 43.

3 Bimmer.

Friedrichstraße 19, 3. Et., abgefal. Wohming, 3 B., Ruche u. Bubeb., Roblenaufzug, elettr. Bicht, an rub. Familie per 1. April ju vin. Rab. \$. 1617

Quremburgfir. 4 jmei fcone Bab, 2 Mani. u. 2 Rellern auf I, April gu verm.

3 frage 30 Dodparterre rechts, 3 Zimmer mit Bub., Beranda, 2 Manjarden, 2 Reffer, #ngni. Dienftage und Freitage 10-12 und 2-5.

Vitcolnsite. 28,

in nachft. Dabe b. Central. Babn. bofs, Weinteller für ca 60 Stud, m. Hufgug, Comptoir, n. Fathalle, ca. 60 | - Rir., Dof. ca. 130 | Mir., Egtra-Thorfabrt, Alles eingefat, it. bom Saus getrennt, ift fot, o. fpat, ju perne. Brunbrif n' Dab ftaritraße 17 b. Wollweber. 3983 DESCRIPTION STORESTONES

De filterftr. 2, Ede Stiftftr. ift eine 3 Zimmer-Wohnung mit Ballen im 1, Stod auf 1, April ju verm. Rah, Part. 2138

3n Donbeim, nachft bem Babn-bofe, find 3 Drei-Bunmer-Robnungen, neu bergerichtet, gu permiethen, evenil. ware auch bas gange Saus mit nabeliegenbem großen Garten gu bermiethen, per fofort oder ipater. Bu er agen bier

Roonftrafe 12, 1

2 3intmer.

2 beggftr, 4 nette Frontip, Wohn. eine.) f. rub. Dieth. v. 1. Juli ab.

Bierfiadt. Bronefp., 2 freundl. Bimmer und Ruche auf 1. Mpril gu berm. Naberes bofelbit im Murich'iden Laben, Bilbelmitrage Ar. 1.

Dothleim (Bahuhof)

2 Bimmer und Ruche (1. Stod) auf gleich ober 1. April ju verm. Dab. "Goftbans gur iconen Aus-

Rt. Giebel-Bobnung an ein. geine Fran gu verm. Wellrinftrafte 1, 1 gu erfragen. 3287

1 Bimmer.

Eine Manfarde gu Det-Submigfier 10. 4713

Denbanerftr. 12, e großes fel. Bim., Ruche u. Reller an altere anftanbige Berfon gu verm Rab. bafelbft Bart, (Sin Dachgimmer auf 1. April

gu verm Weftenbftrage Dr. 5, 1 Stiege rechts. Frentfein-Bim., bell u. gr., nur an eing, auft. Berfon gu berm. a. 1. 92on. 01. Rab Wertbitt, 11 part

3 geg. Sausarbeit an einzelne Berfon abzugeben.

Mobiete Bimmer.

Delheidfre., nabe d. Aboifs. affee, giver gut mobt. Bimmer, 1. Gtage, bauernd an einen herrn aus beff. Rreifen in berm. Offert. unter S. N. 3758 an die Erped.

Distirtes Brimmer mil I ober 2 Betten gu vermiethen, Binderftrage 24, 1. Binnien a billian bellen

Sipplay a. g., billiges Logis. Drudenftr. b. Sib. 1. 3644 Bret junge Bente erbatten binig

Mebl. Summer av 1. April gir vermigthen Dopbeimeifte, 26, 2. Et. rechte. Emferftr. 49 11 1-2 ichon mobi.

Simmer gu verm. Großes Broutipingimmer 3-Ginfiellen von Mobein ober an rub, anft, Berfon ju vermiethen' Dab. Dopbeimerftr. 50, Bart, r. Borm. von 10-1 Ubr. 3034 Gin ge gut mobi, Barterregimmer, Deren o. Dame per 1. Febr. 3n bermieben. Friedrichfte 9, 1594 (Sin reini. Arbeiter erbait Ron und Logis Sellmunbfir. 56,

Gine teece manfarde an e. eing. Berfon ju bernt. Rab. Dochflatte 12/12, Baderei.

Mufi. Mann erh. für 10 DL wochentl. Roft und Logis fo-fort Hermanuftr. 3, 2 St. 1. 3951 2 reini, Arbeiter fonnen ein mabl. Bimmer in, Roft erhalten. ftrage 4, 1 St.

Seleneuftr. 20, 2. Etage, ein großes, icon moblirtes Binmer ju vermieiben. 3915 Ravellenftr. 18 ein großes Bimmer fur Mobel eingniftellen fot. o. 1. Mprif ju vm. 3923

Kapelleuftr. 3, 1 legant möbl. Bimmer frei. 8046 Rathurage 18, 2, zwei freundliche Bimmer, mobil., ob. unmöbl.,

auf gleich ob. fpat, gu perm. 3549 Reinlicher Arbeiter

erbait ichones Logis Rornerfir, 9. Minciban 1 Et. Ifa. Stummer m. Bude er a 1 Mariettes gimmer m. Rude sc. a. 1. April gu berm. Rab. 1 r.

Beffere Arbeiter erb. gutes und bifliges Logis Mengercaffe 27, 1 Gt.

Möbliere Zimmer ju per-miethen. 2495 Moright, 60, fith. 2. Std. r.

Remliche Arbeiter erbalten Roit und Logis Mauergaffe 15, Speifemiribida t. (But mobl. großes ober fleines Bimmer gu vermieth, Daffer

ftrafe 4, Bart. Dafeibft billig (Sin fchones, freund, mobi, gim,

b, an einen herrn gu berm, aurrgaffe 12, 8. Gt. r. g095 Moriphe, 23, Stb. 1 Er, r. t

3979 Bum 1, April 2 mbbl, Jimmer (2 Betten, Clabier u. Gerretar) ju bermiethen hermannftr. 22 bei 3801

Morititr. 30, & B. 1., febl. ich. Martifir, 21, Ede Mengergaffe, Arbeiter Stoft u. Logis.

Mebl. Bimmer mit guter Benfion gu vermiethen Reugaffe 2 II. Ede Friedrichftraße. 21 manbige Leute finden gute Roft und Logis, wochentlich 10 DR.

4011 Reugaffe 9. 3. St. f. Panienftr. 4, 2, eine leere Ranfarbe per fofort an febr rubige Berion zu verm. 3090

Oranienftage 34, 2 gut mabl. Bimmer mit und ohne Simmer mit ganger Renfion 3 Bimmer mit ganger Benfion ;u DR. 65 pr. Monat gu verm. 3629 Dranienftr. 36, pros. 1, icon mobi, Bimmer gu vm. 4042

Steingaffe 30 1 r. erh. anft. Arbeiter Roft u. Log. 3n gebildeter Famille findet ein Schüler gute Benfion und Pflege. Frau Rentmeifter Mener, Rieblite. 17, 3 St. 4025

Möbl. Zimmer

ju permietben an heren ob. Dame, Riebiffer. 28, 2. Et. 1. 4052 Baben mit Bohnning, fomte eine icone Berthatte mit Lagerraum gu berm. Mab, bei 28. Schmelger. Mbeinftrage.

Ein einf. mobi, Bimmer an I od. 2 auft. Bente ju bermietben, Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786

Mobil. Zimmer foort gu vermiethen Schwalbacher.

ftrage 55. Shanborfiftr, 5 erb. 2 auft. Sanbm. ober 2 Babenfraulein g. Roft u. Logis.

Debi. Manfarbe gegen einige Stunben pausatveit g. berm. Gebaublay 9, 2 ife. 8782

Smierneinerfraße 17 große beigbare Manfarbe gu vermietben. Ein einfaches ober ein beffer mobi Bimmer gu berm. BBgl-

ramftrage 19, 1 Ifs. (Sin junger Mann fann Waframfir, 37 Ptr. 8088

Malramftrafe 37, Bart., tonnen reinliche Arbeiter Pogie erbalten. 2120

Hom, Bellriger, 5, S. 2. 2099 (But mobi, 28ohn. und Schlaf-2 Betten) eventuell auch einzeln u perm. Beifftr. 11, 2. 3586

3 mmermannftr. S. Sib. 2 r. frennot mobl. Bimmer gu Bimmermannfre. 10, 3 i., gut mobl. Bimmer mit Benf, an befferen Beren gu berm

Rieines Wohnband nebit Garien au verfaufen ober gu vers pachten nur an Gartner. Rab, in ber Erved. d. BI. 8597 Mortitr. 4. eine Barterreftube m. Bafferleitung incl. 1 Manf.

per 1. April ju verm, Rab. im Laben. Dorfftr. 4, eine Manfarbe, nicht beigbar, ber fofort gu berm Dheigbar, per fofort gu berm. 98ab. tm Laben. 2836

Gin anftanbiger junger Mann erhalt Schlafftelle Dorfftr.

S. 3 St. 1. 3 nei j herrn o. Gefcoftsfrin, f. bubiches Bim, theilen f. L. 1490, m. Raffee, Rab. Schulberg 6. 3 Et., auch ev m Benfion. 4078

Saden.

Ein Ladenlokal

im Curviertel, welches fich febr gut eignet gur Errichtung einer burgert. Epeifewirthichaft. ift fofort ober fpater gu berm, Offert, unter A. U 3254 an ben Berlag d. 281, erb.

Meuban Menbiftr. 1. Ede Derberftr., ich. Laben mit Rebenraumen, geeignet f Drogerie od. beff. Colonialmaarengeichaft, per April gu berm. Rab. Maingerftrage 54. Büreau.

Dorinftrafte 7, gute Wes baitelaue, ift ein Laben bon 30 gm Boben. flache gu vermiethen, mit birefter Rellerverbindung, Labengummer, modernes Schaufenfter, eleftr. Licht ober Gas. Rab. bai. im Bar. 8830 THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Laden,

Reuban Kirchgaffe 38, mit Entrefol und Soufel, Cen-tralbeigung, Gad- u. eleftr. Licht, gang ober getheilt, gu bermiethen. 1999

Worigitraße 7, gute Beichaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von en. 30 qm Bobenflache, mit birefter Rellerverbindung, Labengimmer, Rellerverbindung , Labengimmer, modernes Schaufenfter, elettr. Licht o. Gas, mit o. obne Wohnung gu verm. Dab, baf, im Bfreau, 963

Mab, Grabenftr. 20. 2394

Laben, friich gebrochen, per 15. Jan., auch auf fpater ju verm Balramitr. 27.

Laden

mit guet Schaufenfter, ca. 34 O. Meter, fowie ein Laben mit Labengimmer ca, 50 Ca.Wieter, nebit Conterain per 1. April 1902 billin gut vermiethen. 9762

Raberes bei Wilhelm Gerharbt, 3 Mauritinoftr. 3

Werkftätten etc.

Moetheibftr. 54 Wertflatte ju vermiethen. Rab. Borberhau! 1. Stod.

Stallnung für 3 bis 4 Bierbe obne Wohnung, auf 1. Januar gu vermietben Lubwigftr 6. Dorffir. 4, 1 Berffiatt I. Schloffer und Buftallateure geeignet, per April gu verm. Raberes im

für Megger, Conditor Saus mit Wirthidiafte.Conceffion für 50,000 20t. iof. ju verfaufen unter gunft, Bedingungen, Offert, u. R. 49 bampepolliagernb, 4061

Bweiftodiges Webande für Bertftatt ober Lagerraume ge, eignet, ju bermiethen. Rab. Berberfrage 21, Bart. Ratier-Griedrim-Ring 13

bereichaftliche Stallung fur brei Bferde nebft Bagenremife, Futterboben und Burichengimmer 3u bermiethen Rab, bafe,bit ed. Schwalbacherftr. 59, 1. 1940

Serderftrafte 26 Gertudire od. Lagerraum, f. bell, 120 Quadrai-Mtr. gr., mit gr. hof-raum auf gl. od. fpater 3 verm. Rab. baf. Bart. 2424

Serderftr. 25 großer Lager. Bureau wit Rafferieitung u. Gas ju berm. Rab Sochbate e. 3838

Wohnungs - Radyweis

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, Sypotheken,

empfiehlt fich ben berehrten Miethern gur fofteniolen Bermitting von 8707

Bohnungen aller Art, Gefchafts Lokalitäten, möblirten Jimmern, Billen etc.

Sine in fconfter Lage Eppfieins i./E. gelegene, neu er-

Villa

ift unter ben gunftigften Bablungs.

bedingungen zu verlaufen. Die Billa fann per 1. Dai 1902 bezogen merben und wolle man fich zweds in beer Unstunft mit ber Erpedition o W. in Berbinbnng fegen.

Dem Gethans mit 2 Laven inr Mengerei eingerichtet, in unter gunftien Bebingungen gu verfaufen, Di. u. A. M. 157 2. d. General Angeiger. Ca. 40,000 BRf. auf prima gebenbfter Gicherbeit bon pfinft-

ichem Binegabler gu magigem Binefuß gefucht. Offert, nur von Gelbftbarleihern sub J. H. 4)41 an die Erped.

Billa in ber Rabe Bieb-Musficht, jum Breife von 67,000 Darf gu verfaufen. Rab, in ber Grpeb. b. 21.

3682 Bierftadterhöhe "Billa Bilda"

fofort oder fpater gu bermiethen Raberes bei Max Hartmonn,

Dambodthal 43 Landhaus, enth zwei 2906 von je 5 Bimmeen, Ruche rc. gang ob. geth, sowie Gartenhaus, enth 10 Wohnraum; auf 1. April ju bermietben, Rad. 3oftheiner-ftrage 21, Gartenbaus. 1685

Sehrich. Banpiage, nur für Borberbaufer, belegen

Abelbeibftraße. Raberes auf bem Bauburcan bes Archit. Bt. Manrer. Abel-beibitr. 99, 1. Stod. 2866 2866

Jerliger Banplat, an be. Bhilippsberg- und Quer-felbftraße, ca. 40 Rutben groß, billig ju verfaufen, Rab. Bau-burean, Frantfurterftr. 20. 2985

Etellennadyw. f. Bartner für Biesbaben und Umgegent. Die Befchaftoftelle befinbet fic

bei Comenhanbler Bonemann

Mauritineplat 7. 1568

Zlehung 17. u. 18. April 1902 Königsberger

Geld-Lotterie 6241 Geldgewinne Mark 200000

1 Gew. 50 000 - 50 000 m 1 m 20 000 - 20 000 .. m 10 000 - 10 000 .. 5 000 - 5 000 ... 3000 = 3000. 2 000 - 4 000 .. 1000 - 4000. m 500 = 5000 ..

300 - 12 000 .. 40 m 200 - 12 000 . 60 m 120 m 100 = 12 000 .. 200 m 50 - 100000.

30 - 9000.300 m 500 m 20 = 10 000 .. 1000 m 10 - 10 000 .. 4000 m 6 - 24 000 ..

Loose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pig. extra, empfichlt und ver-sendet auch unter Nachnahme

Carl Heintze Perlin W. Unter den Linden 3.

MANAGER OF THE RESIDENCE STREET Reiffe. Große Gefdafis

H. Lagerraume (gegenpartie lebhaftee 2Baarenane) er mit Wohnung in Lerfeinfter Gefchaftelage, i.b.d größere Weichaft paffenb namentlich fehr geeignet für ein ff. Café (Schant. Conf. bis 1 Uhr) find per . Oftober a. e. vielleicht auch dion für fruber gu barmiethen. Gine flarte Garnijon und mobibabenbe Ctabr unb Umgegend, fowie geringe Coneurreng verdürgen deften Er-jolg. Rur bei beften Em-piehlungen, bem Nachweid eigener, genugender Mintel u genauer Fachleunung werden Antragen poftl. Reiffe B. F. 1001 erbeten

Gebrauchte, gut

crhaitene aVagen,

als : ein Banbauer, ein- it. zweifp., ein Mulord i. beit. Buftande, e. Rutidirmagen, e. vierfigiges und e. fechaf finiges Breat, mehrere Ge-ichafremag., f. Mildhanbler, Bader u. Degger ic. geeignet, nene Wagen, barunter Canbauer., Mpforb., Couper. Phaetone, 3agt: magen, Sandidmeiber, fowie einiponnige Bierbegeichirre, preidwerth abzugeben.

Ph, Brand, Bagen . Fabrit,

Moripftrage 50.

Zelejon 2281. 3224

Tabak billig! 10 Bib. gefdin, Rippent ib, Dr. 2.50 10 blattabni. Rippent 2.90 8 u. e. prachtv. Pfeife 4.80 10 am. Rippent blatta 3 80 10 b.R. ippen Blatteru. 4.80

feinfter Rranstabat . 6.80 10 Sarina+-Midning 880 100 St. Cig. 2.80, 3, 3 50, 3 80 4, 4.50, 5 — (600 ftfs.) Mint. Cig. 100 St. 14 Sort. 4.60 ftfs.

J. Frass. Sagelbeim 12 (Bfalg), Gabritore Beitruf. (Chriftl, Firma, 4448

Berjüngt! Geficht, rofiget, ingenbfr, Aus-feben, weiße, fammerweiche Dant und bienbend iconen Teint haben. Dan maiche fich baber mit: 4:89 Radebenier Lilienwilch - Seile

Bergmann & Co., Rabebeul-Dresben. Schuymarfe : Etedenpferb. à St. 50 Bf. in allen Apothefen,

Drogen. u. Barfameri-Gefchaften 2Ber Etelle fucht verlange b. mug. Bafangen-Lifte, Mannheim,

Elegante Facons in

Herren- u. Knaben

Bekleidung

für Frühjahr u. Sommer 1902.

Anfertigung nach Maass

in eigenen Werkstätten

Stoffneuheiten bester Fabrikate.

Fern sprecher Brunno Wannaf, Fern sprecher 2093.

42 Kirchgasse 42, vis-a-vis Schulgasse,

ZOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOX

Fahrradhandlung

Sousol, Parterre und Entresol.

unter Leitung tüchtiger Zuschneider.

Streng feste billige Preise.

Ernst Blüsch, kl. Kirchgasse 4.

Bertreter ber Bartburg., Raffovia. u. Belt.

faberat werte. Biergia gut erhaltene Fabreaber gu verleiben, mit und ohne Freilauf.

Große Reparaturmerfftatte, billige Preife. Eriantheile

von fammilichen Jahrradfabrifen Deutschlands

1 ausziehrijd 10 M., 1 Sopha 96 M., Spiegel 5 M. Roberftr. 39, 2.

Großer Boffen Rorfenrinbe, Rortentiff, und Blumen-fander, 2that, falt neuer Eis-fcrant, 2 Flaichenichraute, großer Rototolpiegel, Brachiftud, in holz gefchnist, lofort zu verfaufen Richlftrage 4,

1 61. 1

Schiffer, Mengergaffe 14.

fauft getr. Derren- u. Damenffeiber, Schube u. Dibbel Ber Boftarte tomme puntti. ine Dane. 3953 (Sin ichmeres j. Errbeitepferb Rrantbeits balber billig fofort su pertanfen.

fafin, Rindortvagen m. Gammirabern billig gu berfaufen weitenbitt. 10, 2 1,

Heuer Schneppkarren

Connenberg, Thalftrafe Dr. 7. Dobel für Beranda, elegant, müblitraße 28, 2, 60-70 Ctr. primaBiefen.

Sebanplay 2, 2, Damen-Rab, faft nen, gu ber-faufen Bismordring 29. Moller.

ben gegen Boar ju veil Rab.

Sartofieln, Mag. bon., a Ctr 2 MR. Schwalbacherftr. 23

Denes Bhaeton und gebr, Salbverbed billig ju ber-

fchoner epit und ein Tedel, 1 Togge. 2 meiße langbaatige bunbden, (alle Manndem), find gu verfaufen, Weyer,

Ettville, Bebritt. 18. guter giter feibfigefeiterter Mothwein wegen Sterbefalls per Plafche ohne Blas 80 Bf Blatterftr. 8. 1.

Ladeneinrichtung,

gut erhalten, complett, megen bau-lider Beranberung preiswerth gu berlaufen, Ellenbogengaffe 16. 21. D. Linnentohl.

Gine Beberrolle (Ratur) gut perfaufen Dortfir. 13. 290 Hafden und Krüge nerben angefauft Giafden- u. Tag-tanbinng, Schwalbacherftr. 37. 3574

Serren Bahrrad, gut eth., billig gu vertaufen, Friedrichftr. 50, 1 1,

8 bis 10 Salbstück billig ju vertaufen. Rab. Blucher.

Gahrrab neu fofort gu perlaufen. 3297 Richlitrage 4, 1. St. r Bebr. Möbel, Betten, fomie gauge Rachlaffe merben unget, und gut bezahit Starl Stunfel.

Dochftette 2 ne bocheteg attoeutiche Ritben-Ginrichtung. gang neu, gu Auftrich nach thunich herberftr 38, p.

Recler Mobel-Beriauf.

Einrichtungen, fomie eing. Betten, Berticom, Spiegelfchrante, Gopha, Zifd, Stuble uim, unter gunfligen Bahlungsbedingungen, Geerobenftrage 13,

Rein Laben. Rein Laben. A. Maurer. Schreiurmeifter.

Ein eif. Schränken

breiswerth gu verfanfen Ceban-plat 4, 20tb. Bart. 3049

2 gut erhaltene eiferne Spiral-Bettfiellen

mit Matragen ju berfaufen Mauergaffe 10, Cattler Barbo.

u. Sohlen,

nur gute Baare, liefert billigft Carl Capito,

Berrnmüblgaffe 3. 8400 Breitpanner Buhrmagen uab Beberrolle, 40-50 Centner Erogtraft, billig gu verfaufen Belenenftr. 3. Ribl. 8783 Dweirab-Belocipeb, Reife. Diorgens Abelbeibftt. 85, 8. 4021

1 Wafferpumpe, 1 Stoffarren

gu faufen gefucht.

Reugaffe 24 im Sofe. Dene Geberrollen und e leichte gebrauchte billig an verlaufen



bient gur Berbenernng und Burge pon allen Suppen, Saucen, Gemufen und Gleifchipeifen 492/80

OttoBiebert, Drognerie am Rathbane

Tafeläpfel,

done, Dife, rotbbadige Roch- und Tafelapfel verfende in Rorben von 80 Bfb. per Bid. gu 18 Big. gegen Radnabme, D. Lohmiller, 4029 Bappaid a/Rb.

Brima Crinkeier.

Suche pornehme Rundichaft für prima frifde Trinteier, Gewicht nicht unter 60 ge, mit Tages-Rempel verfeben, a 9 Pfg., bei Abnabme bon 25 n. mehr fcanco. Emballage muß fre, retournirt werben, Jahresaccord nach be-fonberer Bereinbarung, Guteber-maltung Domane Marienberg, Boft Camp a. Rb. 4548 Boft Camp a. Rb.

Verlangen Sie liberall nur den allein ächten

wie diese Abbildung,



da viels worthlose Nachahmungen angeboter werden. 4545 Fritz Schulz jun., Aktiengesellschaft, Leipzig.

Ginladung

gur Frühlingsfeier auf bem Relleretouf.

Bie bie Boglein froblich fingen Ch' noch Frühlinge Grin erfreut. Docht' ich frobe Gruge bringen Ringeum Stabten, Dorfern beut.

Bon bes Relleretopfes Gipfet Ruf ich rings ins fcone Banb: Braunlich farben fich bie Wipfel Unterm Sauch, vom Beng gefandt,

2 eblich fpielen Sonnenftrablen Barmend durch bas Balbrevier. Und fie tangen und fie nigien Bicht- und Schattenbilber bir.

Und die Boglein fingen leife, Singen laut bee Grublings Breis; Romm' berauf und laulde ber Beife; Eritt in unfern beitern Rreis!

Un bem Geft ber Menbelebung Athme freien Bergesbauch, Min dem Geft ber Weifterbebung D erbeb' bich leiblich auch !

Go vergeffet benn ben boben Briefter nicht beim Ausfichiethurm, Der auch bier ftebn muß, wann broben Better, Donner, Blig und Ginru! (Sin falt neues Berbed, für Mildwagen paffend, billig gu

&. Meinede, Sattler, Briebrichftr. 6

Bwei Rinderwagen, Sit- und Liegewagen, biflig perfaufen Gebanftrage 11 1 remte.

(Sine Bettftelle ju vert. Lubipiaftrage 18, Sib. 2 Weichafte wagen, auch ais Breat eingerichtet, billig gu verlaufen.

Dobbeimerftrage 74.



jum Rraftigen und Burgen ber Suppen, Saucen tc. Bu haben bei

C. M. Klein, Burgftr. 1.

Degen Abreife billig gu pert, große Bettftelle mit Sprungr., Matr. u. Reil, mittelgr. Babemanne, ff. Rindertifchen, gr. Edbrett, 2 Fenfergallerien u. Gteb. ampe. Blatterfir. 9. 2 St. 2588

D pol., meift Sandarbeit, wegen Erfparmig ber bob, Labenmieibe febr billig gu verlaufen : Bollft. Beiten 40-150 M., Betift, (Gifen und Solg) 12-50 M., Rieiberfchr. mit Auffat) 21-70 DR., Spiegel. fchrante 80-90 Dt. Bertifome (polirt) 34-40 Dt., Rommoben 26-34 W., Ruchenichr. 28-38M., Sprungrahmen (alle Gorten und größere) 18-25 DL, Matraben in Seegras, Bolle, Afrif und Saar 10-60 M., Dedbetten 12 - 30 M. Sophas, Dibans, Ottomanen 26 bis 75 M. Bafchfommoben 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische (polirt) 15—25 M., Küchen- und Zimmertische 6—10 M., Stüble 3-8 DR. Copha u. Bieilerspiegel 5-50 M. u. i. m. Große Lagenraume. Gigene Berfft, Frantenftrage 19. 4880

Mener Schneppkarren

Dapparat gereinigt bei ffrau Klein, Albrechtftr. 30. 2879 Maiche gum Bügeln wird jederzeit angenommen u. gut beforgt. Rab. Bertramftrage 13, Dittelb. part. 3856

4-6 Bfd. fdmer, à Bfb. 70 Bfg. Sped, geranchert, per Bib. 80 Big. 3. Muller, Reroftraße 28. 2940 Telephon 846. Gardinen 2Baimerei und

Epannerci, Momerberg 38

4050 Reininger, Röberftr. 25.

Angelegenheit. Fran Merger, Bive.,

Alte Zahngebiffe. fowie altes Golb wird fiets gefauft Moripar 34. 1. 2493

Für Landwirthe.

Destannen, Betroleumapporate, Schanfeln ic, für Spezereigeschälte billig ju verlauf. Moribar. 44, 2

Gefangbücher im Breife von Dit. 1,20 bis 10 DRt.,

Countmationsgeimente neu und antiquarifc billig, in reicher und gediegener Muswahl

Heinrich Braft Budbandin ng u. Untiquariat,

Biedbaben, Rirdgaffe 45, am Mauritineplay. Garbinen werben gewaschen, auf Rahmen wie neu hergeftellt, à Blatt 50 Bfg. Gernard, Blüder-

Für Damen ! einfache u. eleg. Dute u. Capote voerathig. Umgarnierungen raich und billigft Bhilippabergftrage 45.

Parquetboden

werben gereinigt und gewichft be Fr. Ludere, Grotteur, Matteritr 9

Gaslampen u. Buntes empf. C. Nistler, Inftallateur, Scharn-horfiftr. 18, gager Oth. Bart. 2895

◆#**◆#**◆#**◆#**◆#**◆#**◆**#**◆**#**

But gearbeitete Dobel, lad. unb

(Sine gebrouchte Rücheneinrichtung für 32 Mart gu bectaufen. Angufeben von 6-1 Rbends, Steingaffe 31, Bart. Angufeben von 6-7

2 gebranchte Biebtarenden ju of. Schierfteinerftrage 14. 3216

gu verf. Weilfir. 10. 3066 Bettied ern w. burch Dampf.

Mittelb. part. Schinken,

Umgiige, fomte Gubren werben prompt und billig beforgt.

Sitte werden eleg gannirt, ober billig berechnet. A. Kopp, Dobbeimerfir. 39, Gtb B. 4057

Kartendenterin, berfibmte, ficheres Gintreffen jeber

Bellmunbitt, 40, 2 r. Somnafedern = Barberei u. Garberei. Special. : Schwarzfarben. Reinigen u. Araufen bon Boas und

fr. A. Bierwirth Nacht., Jahnfir, 34. B.

Etrobfeilfpinnmaf bine (Band berrieb) ju verfaufen. 199 Dogbeimerftrage 69.

Berren-Stiefel Cobl und Fled Mt. 2.80, Damenftiefel Cobl und Bied Mt. 2 .- Rinberftiefel Cobl und ffled von Mf. 1.50 an, fomie alle Reparaturen gu bill. Preifen, Muguft Siefer, Schubmacher, meifter, Bbi ippabergfte. 15. 4870

Evangelijche Gefaugbücher

mit Golbichnitt v. Mt. 1 80 an Ramen merben gratis aufgebrudt. Robert Schwab, Buchbinber, 2684 Faulbrunnenftrage 12. * p

Bittoria-Wagen

aus erfter Gabrit, wenig gefahren,

preiswerth zu verfaufen Ebenso einige Geschirre, Offerten unter J. S. 38961 an D. Frenz

Belter

porjugl. im Stand, Solzbiet, paffend

für Binger-Bereine, preism. ab-

1 ia. Sareiblekreiar,

3 Copha, 5 Betten, 2 Betthellen, 1. Betiftelle mit Sprungrahme, 1 Bafchtommobe, Gtub.e u. f. m.,

olles wenig gebraucht, febr biflig

Frankenftr. 19, Part.

noch neu, auf einem auf 12 Jahre

gepachtetem Grunbftud an ber

Donbeimerftraße, 16 Meter lang

und 9 Meter breit, ale Lagerraum

ober Bertftatt geeignet, ift mit Bachtvertrag fofort ju vert. 8420 Rab. Donbeimerfir. 49.

Ablerftrafte 58, 2 r.

in Maing.

zugeben.

ju perfaufen

MIGNON-KAKAO

FR. DAVID SÖHHE, HALLE AS

Umzüge Bb. Dichel, Dobeimerftr. 18.

Umglige (vollft.). fowie einzelne Dobel. u. Gep. Transporte werben mit gr. Sorgfalt und Unerechnung burch G. Stiefvater, Roberftrafte 29.

II mailge per Beberrolle werden billigft beforgt. Peter Beeres,

Emferitr. 39 Imgüge werden übernommen Granfenfiroge 9.

Schreiner Donneder. Papier und Bacher jum Gin-Rampfen, fomte alte Teppiche tauft Guche, Ablerfir, 15, Ctb. Bei Beftellung burch Boftfarte fomme ine Saus.

für Sanhmader. Schaften ader Mrt in feinfter Ansführung gu billigften Breifen. Masgarbeit innerhalb 6 Stunden. Johann Blomer, Schanefabrif, Reug. 1

Anodien, Lumpen und Metalle werden gu ben' bodiften Breifen angefauft 3092

28 Midelsberg 28.



In 10 Minuten find alle Pautun-reinheiten berdwunden, blenbend reine, garte baut beim Gebrauch bon Dr.

Anhn's Ebelweiß-Creme u. Ceife, Affein bei : D. Siebert, Martiftr., M. Berling, gr. Burgftr., Drog. Sanitas, Mauritinsfir. 3 und Moriphrage 12. 4128

Die mechanifche Wafcherei. einrichtung im Biesbabener Sanatorium vom rothen Rreug, Schone Ausficht, noch im beften Ruftanb befindlich, fieht infolge Bergrößerung beninadit gum Bertauf. Reflettanten fonnen Diefelbe feben Dienflag und Mittmoch im Betrieb

Ber in Duffelborf a. Mbein ober Umgegend eine hochfeine herrschaftl. Bestigung, Ritterober Schlößignt, Silla, Sans, Terrain ju erwerben wunicht, ber wenbe fich bertrauensvoll an bie leit 1875 bestehenbe Jumo-bilien-Firma 390/79

Effer-Boes & Co., Duffelborf. Brima Referengen, Ted

Wäldze

jum Baichen und Bilgeln wird angenommen aufs Wind. (Rur beffere herrichaftsmafche.) Bebanblung gewiffenhaft [fein Chlorfalt]. Rab. Exped. 4536

Raifer-Danorama. Mauritineftrage 3,



Ansgeftellt pom 23, bis 29. Marg: Intereffante Reife

Riefengebirge.

Das Riefengebirge mit ber bobmifchen Geite ift in mehrere Enclen eingetheilt. Taufende Abonnenten aus ben bochften Rreifen befuchen biefes Annit-Inftirut regel. maßig jebe Bochr.

Täglich geöffnet: Borm. von 10 bis 1 Ubr, Nachm von 2-10 Ubr, Eintritt 30 Pfg., Schüler 15 Pfg. Abonnement,

Damen = Coftume merben ele-gant und billig ange-fextigt, Mubligaffe 7, 1. 306

Düte

merben die und elegant garnirt. 3142 Bismardring 31, 2 L Der leibt einer Dame 100 MR gegen bobe Binfen ? Mudgabe monatl Off, ung N. Z. 50 an bie Expeb, b. Bl. erb. 3406 Sohn achtbarer Eltern, für ben Beruf veranlagt, mit ber tnöbigen Borbilbung gef. 3550

Bladerpl. 3, Mdm. 2-5.

Carl Dormann, Arditelt,

lefert gu betannt billigen Breifen Franz Gerlach, Edwalbacherftraße 19. merglofes Obriochftechen gratis.

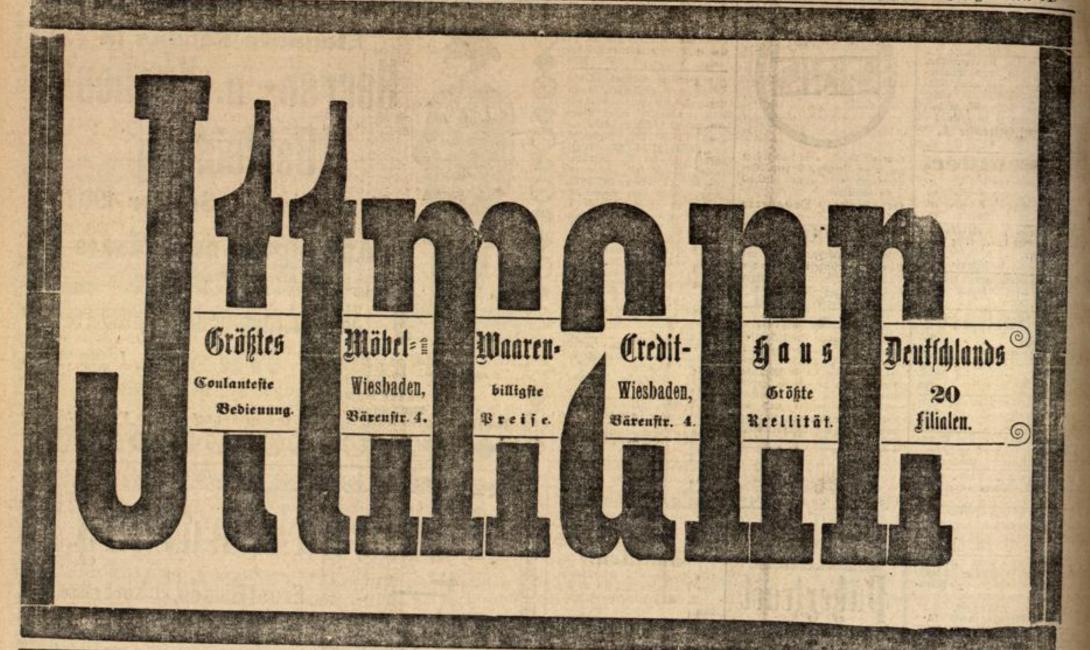
11 maiige in Die Stadt u. über Band beforgt prompt unter Garantie Philipp Rinn, Selenenftr. 10. Br. Gekittet m. Glas, Warmer Rlabaft., fom, Runft.

gegenftlinbe aller Art (Porgellam enerfeft im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Lufenplos 2,

Weiß-, Bunt- u. Goldftiderei beforgt prompt u, billig Fron Ott, Rl. Weberg. 2. 1781

Damen

f. bistr. Aufnahme bei Frau BRagb. Dambach, Debamme Raftel, Rodusftr. 22. 4495



Alenherst billig bei nur guten Qualitäten:

Gebraunt. Kaffer, rein u. kräftig im Geschmadt, 80 Bf. à 78 Bf. à 75 Bf. Perlkaffee, gang hervorr. in Qualität, 100 . a 95 . à 92 . Aechter Kathreiner's Kneip's Malzkaffee in 1 Bib.

Marmin elluren emmelarbiterer		*		ber his	. 31	
" gemahlenen Buder .					30	
Beigenmehl			er Bib.	17. 15 п	. 13	
Enppengerfte		ber T	SID. 50.	18. 16 u	14	
Reis			18.	16, 14 m	19	
Grofen, garantirt gut todjenb, .		W.S.	ner	93/5 non	19	
Bohnen, " " "			12 7	P10. 2011	11	
Große Linfen, garantirt gut toch	mb.		-	* *	12	
Bilaumen, nur leigter Ernte, .		· the	w SDSh	05 00 "	10	
Mijchobst			4 4000	35. 30 п.	100000	
Gemüle-Rubeln	•			00, 00 H.	20	
Gemüle Maccaroni		*000		per wie.		
Saudmacher Rubeln, In Qualiti		400			25	
Consumder City Out	16,			# #	28	
haugmacher Gier-Rubeln .	3	500			40	
Alle Teigwaaren bei 25-Bib. Rift	en+5	Mbmah:	me mefe	entlich bill	iger.	

Alechtes Anorr's Hafermehl in 1, Pfb. Badene 40 Pf., bei 10 Bad. à 38 Pf., bei 25 Bad. à 36 Pf.

Assertered.		- 0	-	2		ce	2		Mr.
	in 25-4	3 ja @	imer	10.93	fb = Ø	imex	au	agen.	onden
Gemtidite Marmela	be	17		100	18	100	100	20	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
3wetidenlatwerge		18			19			90	
Apfel-Gelee, berfüßt,		19			21			28	
Dimbece-Marmelabe		25			97			30	
Latwerge, Apiel-Gel			and	in 10	0, 5	. 3	· may	20	meh.
	Rochte	pfen	erbalt	hid):					7140
Rernfeife, prima we	ffie,	per	Pfd.	23 Bf.	, bei	5 9	fb A	94	937
, " hel	igelbe,			22 .		5		21	
w but	nfelgei	be.		21		5	-	20	450
Edmiterfeife, bunfle,				18 "		5	F. 1	17	100
, weiße,			100	19		5	-	18	
Rübbl. feines Sprifest,	1		1		100		ppen	100	
Palatill baditain	7/201	Mark.	90.35	2000	444		bhetr	100	M.

Kölner Consum=Geschäft, Schwalbacherstr. 23

Brennfpiriine, 90 %, Grabffarte,

gegenüber dem ganlbrunnen. Telephon 595.

3964

MARINA MA Zur Fruhjahrs und Sommer-Saison

empfehle mein großes Lager in Damen-Mäntel und -Costumes.

von 15 Dart bis 90 Mart' Bragen . Cofinmerode

Pariser und Wiener Modelle. 0

Anfertigung aller Arten Damen-Garderoben

nad Dag unter Garantie für guten Gip. Beichhaltiges Lager modernfter Stoffe.

Damen-Schneider,

Wiesbaden, Langgasse 37, im Hause der Löwen-Apotheke.

NANANANANANANANA

Fussboden-0

Glanzlacke, in wenigen Stunden glashart trocknend, ohne nachzukleben,

Oelfarben, Leinöl, Terpentinöl, Siccativ, Pinsel in grosser Auswahl, ferner

Parquetboden- und Linoleumwachs, sowie Stahlspäne empfiehlt billigst

H. Roos Nachf., W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, nabe der Marktstrasse.

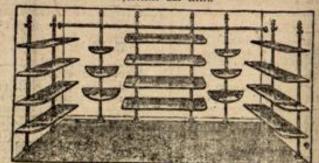
Schuhwaaren - Ausverfauf

wegen Mufgabe des Ladens. Ganglicher Musberlauf fammtlicher Schuhwaaren gu und unter Gabrifpreifen.

Konfirmanden-Stiefel in großer Auswahl. J. Leisse.

SI. Rirdgaffe 3, am Manritineplas.

Schaufenster-Gestelle



Galvanifir-Unftalt

für Bernidelungen, Berfupferungen, Bergolbungen, Renberrichten von Luftres und allen Deffing- und Bronceartifel. Caalgaffe 24/26, von April Albrechtftrafte 46 2990

Brautleute

finden ftete große Unemabl in

Möbel - Betten

Rleiber-, Bafch- und Spiegel-Schrante, Rachttifche, Rommoben, Bafch-Kommoben, Kuden - Einrichtungen, Stüble, Spiegel, Sofas, Tifchen, Sprungrahmen, Matrapen in Har, Seegras und Wolle, 3038
Willi. Mayer, 22 Martiftrafie 22,
(fein Laben), gegenüber ber Schweinemengerei Harbt.

Bejudjer gegen bie Eintretenbe gurud. Es war Roja, bie vermeintliche Tochter ber Rosenhofbauerin Johanna Lorene.

Wie gebannt ftanb auch fie beim Unblid ber beiben Geftalten im Salon und wie magnetifirt wurzelte ihr Blid in bem bes Mannes mit bem grauen Saar und bem grauen Bart, ber baftanb, wie bon einem Bauber berührt, auf bie Dabchenericheinung unter ber Thir schauend, wie auf ein Phantasiegebilde, welches eine bloße Bewegung, ein Laut von ihm in ein leeres Richts auflosen mußte und welches boch unentrinnbar fefthalten gu tonnen jebe Giber in ibm gitternb fich febnte.

Die Gräfin hatte fich tonventionell bor bem jungen Dabchen berneigt und mechanisch erwiberte basselbe bie Soflichfeit. Gerhard Chamare aber hatte einzig Augen für ihr Geficht und zwei, brei Schritte ihr naber tretend, ftieg er berbor:

"Ber - wer find Gie? D, fprechen Gie! Ber find Gie? Bie beißen Gie?"

Rofa batte ibre Faffung guruderlangt und bie Thur hinter fich geichloffen.

"Ich beiße Roja Lorence", fagte fie bann erflarend. "Ich fam, Frau bon Lorbac gu fuchen; ihr Gatte, ber Berr Brofeffor, liegt im Sterben!"

Die letten Borte, fo febr fie ibn auch angeben mußten, berubrten Gerhard Chamare faum.

Roja Lorene!" wiederholte er, furchtbar enttäuscht, aber plößlich loberte es in feinen Augen auf. "Ihre Mutter, Ihren Bater - fammten Sie biefelben? Leben fie noch? Biffen Sie bestimmt, bag. Gie beiber Tochter finb?"

Frau bon Rurajeff's Mienen brudten lebhafte Beforgniß aus. Rehrte ber Parorismus gurud, welchen jahrelange, graufamfte Gefangenschaft unter Irren biefem Manne gur zweiten Ratur gemacht batte?

Ad, fie wußte ja nicht, bag es bie Stimme bes Blutes war, welche ben Ungludlichen bie Borte fprechen ließ, - bag es bie Erinnerung an bie in gartefter Rinbbeit verlorene Mutter, beren Bilb in feinem Bergen lebte, war, welche bei Roja's Anblid, bie jener fprecend abnette, ibn mit Allgewalt erfaßte und beswang.

Roja tonnte meber abnen, was in bem Manne ihr gegenüber borging. Einfach, wie es ihre Art mar, erwiderte fie:

Meine Eltern maren bie Befiger bes Rofenhofes in ber Rabe bon Gurn. Meinen Bater verlor ich früh; meine Mutter ftarb bor furger Beit erft. Dur ein einziges Befen aus meiner früheften Rinbheit lebt noch, - bie treue, alte Unna Grobois. Ab, ba ift fie!"

Alls hatte bie Rennung ibres Ramens fie berbeigezogen, fo erfchien in biefem Augenblid wirflich ein altes, rungliges Geficht, bas von Thränen bethaut war, in ber Thurspalte hinter ber Sprecherin.

"Fraulein", fagte eine sitternbe Stimme, "ber herr Brofeffor berlangt nach Ihnen. Er will Sie boch fo gern noch einmal feben. Rommen Gie boch ichnell! Ach, bas Unglud!"

Schon batte Roja fich gewandt, flog fie an ber Frau vorüber. Aber ehe biefelbe fich noch faffen tonnte, fühlte fie ihren Urm umflammert, und eine Sand jog fie in ben Salon binein. Schrederweiterten Blides ftarrte fie in bas vergerrte Geficht eines ibr unbefanntes Mannes, ben fie nie in ihrem Leben gefeben batte. Ein Schrei wurbe ihr entfahren fein, mare biefes Saus nicht ein Sterbehaus gewefen.

Sprechen Sie bie Bahrheit, — bei allem, was Ihnen beilig ift: — bas Mabchen, welches uns foeben verließ, ift fie bie Tochter bes Rojenhofbauers und feiner Frau Johanna?"

Der Ton, in bem bie Borte gesprochen wurden, entjette bie Magb gerabeşu, aber bie Worte felbft waren gu vernünftig, als baß fie bas nicht erfannt haben follte.

Dennoch bedurfte fie Minuten, ehe fie gu erwidern bermochte: "Rein, fie ift es nicht. Laffen Gie meinen Arm los und ich will Ihnen fagen, was ich weiß, ba, wie es mir scheint, Gie mehr von ber Sache wiffen. Buerft aber bie Frage: wer find Sie felbft?"

"Mein Rame ift Gerhard Chamare", lautete bie bebende Antmort

Ein Schrei entfubr ber Alten.

"Gerhard Chamare! Ja, bas war der Rame, der in dem Schriftftud ftanb, bas wir unterichreiben mußten. Gerbard Chamare! Und Gie hatten eine Tochter bie Baula bieß?"

Baula, ja, meine füße Baula!"

Der alten Fran verfagte fast bie Stimme por Gifer. "Diefes Mabden, welches ben Ramen Rosa Loreme tragt, fie ift jenes Rind, wenn jene unmenichliche Mutter, ber wir bas Kind abnahmen, uns nicht betrog. Unfer ehrwürdiger Abbe Duchatelle nannte biefelbe Stefanie Dupont. Rennen Gie ben Ramen?"

Db er ihn tannte? Den Ramen, in bem alles Glend feines Lebens wurzelte; den namen, welcher der Inbegriff alles Ungluds für ihn geworben mar!

Anna Grobois hatte benfelben bei ihren wenigen Befuchen in bem Lorbac'ichen Saufe feither nie gebort. Bor einer Stunde aber, nachbem fie unerwartet gu Roja's Befuch eingetroffen war, batte berfelbe wie ein Schlag ihr Ohr erreicht, indem zwei Dienftboten benfelben untereinander nannten, mit ber Bemertung, bag Dabame Dupont recht lange ausbleibe, und ber hingugeaugerten gurcht, bag bie Entfernung ber Dame ihnen empfindliche Strafe eintragen

Anna batte fich nicht enthalten tonnen, naber nach bem Ramen gu forschen und fie fast lahmend, war ihr bie Mittheilung geworben, bag Frau b. Lorbac's Mater eine Fran Stefanie Dupont fei Die wunderbare Fügung, welche fie in biefer Entbedung erfannte, caubte ihr fast ben Berftand. Ihre Rosa, ihr geliebtes Kind, wie fie bas junge Madden mit Borliebe gern für fich nannte, benn fie hatte es ja grundeigentlich großgezogen, fie follte noch eine Dutter, eine richtige, fie liebenbe und treu für fie forgenbe Mutter finben! Denn jest fiel ihr auch ber Rame Olga auf, welcher berjenige Frau von Lorbac's war und den auch jenes von dem Abbe Duchatelle vollgogene Schriftstud trug, welches Roja's herfunft legimitirte.

"Db ich ben Ramen fenne?" wieberholte Gerhard Chamare. Er ift jum Damon meines Lebens geworben! Aber ber himmel hat die Fran bereits gerichtet, welche benfelben trägt, und ich will bergeffen, was fie mir gethan bat, um biefer - um biefer Entbedung willen! . . . Baula, meine Baula lebt! Gott, mein Gott, lag mich nicht aufs neue und biesmal wirklich wahnsinnig werben über biefe

Er faßte fich mit beiben Sanben nach ben Schlafen, mabrenb er bie letten Borte fprach, und fein Geficht nahm einen unnennbaren Ausbrud an; ichwer teuchte babei feine Bruft und alles an ibm

Da - jab in bie Stille binein tonte ein fdriller Auffchrei, bem ein schwerer Fall und bann Tobesschweigen folgte. Aber nur minutenlang, dann wurden Thüren hastig aufgeriffen und geschloffen und Schritte eilten über bie Rorribore bin und ber.

Unna fturgte an die Thure und rig biefelbe auf. Eben mantte von Rosa gestüßt, Emma burch den Korridor daher.

"Was ist geschehen?" stieß die alte, treue Dienerin, alles ber-

geffend, entfest ans. "Das Ende!" berfeste Rosa tief erschüttert. "Herr bon Lorbac ift tobt und feine Gattin wird, felbft wie eine Tobte, foeben von bem Sterbesimmer binweg getragen!"

Die Rataftrophe in bem Lorbac'ichen Saufe ermedte in ben weitesten Kreisen bas regfte Interesse, welches ebensowohl bem Professor, ber in feinem Berufe ben iconfiten Tob gestorben mar, als auch feiner burch fein Ende gleichsam zerschmetterten Gattin gaft

Ginen glangenberen Leichengug fah wohl bie Metropole felbit nicht jeben Tag. Ungablige Thranen flogen um ben eblen Mann, ber ber Menichheit im mahren Ginne bes Bortes allezeit ein Boblthater gewejen war.

Aber nicht weniger als bem Berftorbenen wandte fich aller Sympathie ber Bitme besielben gu, welche von bem Leibenslager, auf welches ber Tod bes Gatten fie niedergeworfen, fich nicht wieder erheben follte. Bas hinter ben Konliffen vorgegangen war, was mit eifiger Sauft biefes arme, ichwergeprufte Menichenbers erfaßte und gerabesn germalmt hatte, feine Geele abnte es. Gie rang nicht, fie tampfte nicht mit einer hartnädigen Krantheit; langfam fiechte fie dahin, ichwand fie mehr und mehr von Tag su Tag, bis enblich die Merzte ihre nabe Auflösung ihren Angehörigen nicht mehr berichweigen tonnten.

Da jollte ein letter Lichtftrahl ihr Leben treffen. Gerhard war es, der ihr eröffnete, daß ihre Baula, ihr geliebtes Kind, nicht todt fei, sondern lebte, - lebte als Rosa Lorense im eigenen Saufe. Um bem jungen Mabden ben tiefen Schmers gu erfparen, tamen beibe, bie fich wie einft nach biefer Aussprache voll verftanden, barin überein, Paula das Gebeimnis ihrer Berfunft gu verschweigen und als Diga von ihrer Erfigeborenen ben letten Abidieb nahm fürs Leben und fie fo recht voller Inbrunft ihr Rind, ihre geliebte Tochter nannte, da ahnte das junge Madden nicht,, was diese Worte ihr jagten.

Unter Gerhard Chamare's liebenbem Blid ichloffen fich bie Mugen, bie er immerbar mehr geliebt batte als fein eigenes Leben, jum emigen Schlafe. Die Erflarung ber Grafin Rurajeff, bag er ein alter Freund Olga's aus ferner, gludlicher Beit fei, batte ibm ben Blat neben ihrem Sterbelager als felbverftanblich eingeraumt.

Rrampfhaft bie Sand Roja's preffend, fab Rene feine sweite Mutter, welche er allezeit abgöttisch geliebt, scheiden aus biesem Beben, und mehr benn je mußte er in biefer Stunde, bag binfort bas Madden an feiner Seite feine Beimath, feine Belt, fein Glud

war, und ftillschweigend legte er feine Rechte auf bas Daupt be tiefgebeugten, ichmerggerfliegenben Emma.

Olga ward neben bem Manne, beffen Gattin fie bor aller Belt gewesen war, beigesett, wie ber immense Lorbac'iche Reichthum es

Mit ihr fab Gerhard Chamare eine lette Lebenshoffnung ins Grab finten, aber noch batte er eine Mufgabe gu erfüllen: fein Ring in ben himmel eines mahrhaften Gludes gu erheben.

Die alte trene Unna übernahmt es, Roja bie Bahrheit gu enthullen, und feine hatte es beffer tonnen als fie, und ber Bauber, ber bom erften Angenblid an bas junge Dabchen gebannt, ließ fie ben rechten Eroft finden an bem Bergen ihres Baters.

Die Grafin Rurajeff berfuchte, über Gelig Jarry's Schidfel enblich beunruhigt, bei Dottor Garbat bireft Erfunbigungen fiber ibn einzugieben. Umsonst. Die Thatsache war, bag ber elende Dor ber Michel Gernards, bem Gerhard Chamare freilich feine Befretung berbantte, im Fiebermahn alles berrathen batte, mas geicheben war. In berfelben Belle, in welcher Gerhard Chamare Jahre bes grengenloseften Glenbe berbracht, friftete er feitbem ein Leben, bem bas eines wilben Thieres nicht zu bergleichen war. Er war ein Tob. ter für die menichliche Gefellicaft, ein lebenbig Begrabener.

Grau von Rurajeff burfte nicht naber nachforichen; fie mußte fich buten, ihre Gemeinschaft mit bem ehemaligen Galeerenftraffin

Dhne Freude baran nahm fie bon Gerhard Chamare eine Million ber von bemielben erhobenen Erbichaft Baul b'Urc's ertgegen, welche er ihr mit ber Bitte, bamit Glud gu ftiften, überwies: fie ichien allen Lebensmuth verloren zu haben.

In Lahore, auf bem lange verlaffenen Besiththum Baul b'Are's entfaltete fich ein neues, icones Leben. Gerhard Chamare mar mit seinen Kindern, wie er Rosa, die jest ihren wirklichen Ramen Baula trug, und Rene nannte, aus Franfreich berübergefommen. In ber Liebe bes jungen Baares, welchem ber Briefter bor bem Scheiben bon ber Beimath ben Segen gum Bunbe fürs Leben gegeben batte, erstand ibm ein Glud, wie er es felbft einft nur für furge aber ad, unnennbar felige Beit befeffen batte, und aufs neue lebte er jene ferne Bergangenheit mit ihrem Connenicein.

In bem Lorbac'ichen Saufe in Baris fand gleichfalls ein neuel Blud feine Statte. Emma hatte bem jungen Affiftenten bes fo jab ihr entriffenen Baters, ben fie ichon lange geliebt, ihr Jawort por bem Altar gegeben, und unter ihrer Obhut verbrachte Stefante Dupont ben Reft ihres Lebens. Die junge Frau, welche feine Abnung bon bem einft Beichehenen befah, umgab bie Belahmte, welche nur noch babinbegitirte, mit aller Liebe und Corgfalt, bie man einer Leibenben nur widmen tann. Aber was auch bas Leben ihr bot, ber Reue in ber Bruft tonnte nichts ben Stachel nehmen.

Ausgespielt, — ja, es war gründlich ausgespielt, bas verweg Spiel um Menichenleben. Go ichlau hatte fie alles berechnet und fo bortrefflich war es eingetroffen, bis - langft glaubte fie alle Gefahr befeitigt, - bas Gefchid ihr einen vernichtenden Strich burch bie Rechnung gezogen und fie bon ber ficher gewähnten Sobe berabgestoßen hatte in die Tiefe ihrer gangen erbarmlichen Aleinlichfeit. Jest hatte fie eins nur noch zu erwarten, — das Grab, das düftere Grab. Zwei Einfage batte, wie fur alle Menichen, bas Leben auch für fie einft befeffen, die Einfape: Glad und Liebe. Gie hatte bas Glück zu gewinnen vermeint und was fie endlich gezogen hatte, war feins von beibem gewesen, — war nichts gewesen als eine Niete.

Sohler Schein mar es für Stefanie Dupont, wenn fie bas Glud Emma's und ihres Gatten um fich ber fab; bobler Schein jeber Brief, ber bom fernen Inbien ben Marchenglans einer allewigen Liebe und eines allewigen Gludes gur heimath berüber trug .

Unergründlich ift biefe Sprache allen benen, welche nur bie Bigen: But und Gelb tennen und beren gange Biffenschaft in bem einen murgelt: - reich reich gu werben.

Aber wie es Abend und Racht gab feit Anbeginn ber Belt unb geben wird bis an berWelt Ende, fo werben fie auch nimmer auforen, su fein, so lange biefe Erbe ihre urewigen Bahnen freift, - fie: bie Baganten bes Gluds.





Goldwaaren und Ihren



Trauringe

für Confirmanden

Trauringe.

emplichte in großartiger Answahl das Ctagengeschäft von Fritz Lehmann, Langaasse 3, 1 Stiege, an der Martistraße.

11. Silbet. Sehr billige Preise, weil kein Laden. Ankauf 1 Ankauf von altem Gold u. Silber. Ankauf von altem Gold n. Silber

H. B. Lange, Wilhelmstrasse 16.

Die letzten Neuheiten in

Costumen, Jackenkleidern, Jaquettes, Paletots.

> Blousen, Costümröcken. Umhängen, Rüschen a. . w.

sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Anfertigung nach Maass.

8955

Doubwaaren

unr tabelloje wirtlich gebiegene Baare, in ben einfachften, wie in ben bochfeinften Ausführungen find für Frühjahr frifch eingetroffen.

Confirmanden-Stiefel 3 in reichfter Auswahl gu ben bentbar billigften Preifen. Joseph Fiedler,

Mauritineftrafie 9. Mauritineftrafie 9. Reparaturen prompt und billigft.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,
sowie skmmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Chr. Tauber,
Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6.